



# Oberurseler Woche

**Auflage: 22.500 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 - 5 73 75  
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

22. Jahrgang

Donnerstag, 19. Januar 2017

Kalenderwoche 3

## An der frischen Luft schöne Dinge finden

Von Katja Rinno

**Oberursel.** Am Wochenende stand die Stadthalle bei der 39. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse ganz im Zeichen eines besonderen Hobbys. Etwa 50 Hobbygeologen stellten ihre Exponate aus dem Hochtanus, aus ganz Deutschland oder gar von anderen Kontinenten aus. Sogar Meteoritengestein wurde in der Stadthalle feilgeboten.

Veranstalter war der Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel. Bei der Mineralien- und Fossilienbörse ging es um Sammel Leidenschaft, ums Erzählen und den Informationsaustausch, ums Tauschen, Verkaufen und Kaufen. So kamen am Samstag und Sonntag „Jäger und Sammler“, Fachbesucher, Interessierte, Kinder und Jugendliche, die sich von Saurierzähnen, Muschelversteinerungen und „Edelsteinen“ beeindrucken ließen. Auf Decken aus schwarzem Samt und hinter Glasvitrinen glitzerten die Mineralien in mindestens 20 Farben und ihren verschiedenen Nuancen. Bestechend grüner Calcit aus den USA, ein dunkelblauer Azurit, gelbe Schwefelverbindungen aus Bolivien, lila funkelnde Amethyste, Aquamarine, Diamanten aus Australien, filigrane Silberkristallstufen aus Marokko, Gold aus Russland, Meteoritengestein aus dem All.

### Im Taunus und auf der ganzen Welt

Udo Hörig ist weltweit manchmal zwei bis drei Monate in einem Jahr unterwegs, um neuen Mineralfunden hinterher zu reisen. Doch gibt es auch im nahegelegenen Odenwald, Schwarzwald oder Spessart Mineralvor-



Helene und Karl Busch sowie Gerda Wimmer (v.l.) sind beim Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel aktiv. Fast 50 Jahre lang sammeln sie Mineralien und haben heute „Zigtausende“ davon bei sich zu Hause. Etliche von ihnen haben sie zur 39. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse mitgebracht. Fotos: Rinno

kommen, die Sammler ins Gelände, in den Wald und aufs Feld locken. Günter Sterrmann etwa ist darauf spezialisiert, im Taunus systematisch nach Quarzvorkommen mit Mineralisationen zu suchen. In Aufschlüssen wie Steinbrüchen, Kies- und Tongruben klopft er regelmäßig und gekonnt. Auch Gerda Wimmer und Helene Busch verbinden mit dem Hobby Mineralogie mehr als glitzernde Steine. „Es ist ein schönes Hobby, bei dem man immer an der frischen Luft ist und neue Menschen kennenlernt“, sagt Busch. „Außerdem hat man hinterher schöne Dinge, die auch nach 50 Jahren noch schön aussehen“, meint Wimmer.

Zigtausende Funde von Micro-Mounts bis hin zu Großstufen mit einem Gewicht von drei Zentnern besitzen Sammler wie sie. Von all dem bekamen die Besucher der Börse am vergangenen Wochenende einen Eindruck. Die Preise rangierten von einem bis hin zu mehreren hundert Euro. Ein blauer Baryt aus Ma-

rokko war für 845 Euro zu haben. „Die Schätze werden aber nicht verkauft“, gab Arbeitskreismitglied Karlheinz Heidelberger Auskunft. Doch verschenkt wurde vieles – besonders an Kinder, die sich kleine Mineralbrocken aus diversen Kisten angeln durften. Familie Zielinski findet Quarze, Bergkristalle und Achate toll. „Sie sind nicht giftig und nicht zerbrechlich“, und man könne selbst nach ihnen graben.

### Urzeit-Tiere aus Baugruben

Auch der sechsjährige Fabian und der achtfache Niklas konnten mit ihrem Besuch der Mineralien- und Fossilienbörse und dem Einsatz von ein wenig Taschengeld ihre Mineralienbestände gut anfüllen. Jeder von ihnen hatte eine Tüte voller „Edelsteine“ in der Hand. Ebenso beeindruckten die Insekten-

(Fortsetzung auf Seite 3)



Dieses wunderschöne grüne Mineral ist ein Calcit mit Zinkblende aus Tennessee.

**Kreativität trifft Zuverlässigkeit**

**Besuchen Sie unser Bäderstudio**

**Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!**

**huhn** BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg  
Tel. 061 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

**BENDER** RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28  
Oberursel/ Stierstadt  
www.bender-raumausstattung.de  
06171 74893

**Bodenbeläge**

**klein** BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00  
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel  
Gablonzer Straße 43  
Telefon 06171 - 98 22 29  
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

**PREMIERE** CITROËN

**ERLEBEN SIE DEN NEUEN CITROËN C3**

AM 21. JANUAR 2017  
MIT NEUJAHRS-BRUNCH VON 9:30 BIS 15:00 UHR  
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

www.citroen.de LE CARACTÈRE

KARL AUTOMOBILE GMBH (H) · 61440 Oberursel · Telefon: 06171/52780  
www.karl-automobile.de

**VON POLL** IMMOBILIEN

**IMMOBILIENBEWERTUNG**  
Tel.: 06172 - 680 980  
Am Europakreisel | Bad Homburg

Seit 1932

**Gebrüder HETT** Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Solar

Kirdorfer Straße 60 · 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 / 81014 · www.hett.de

Die Erhaltung Ihrer Zähne ist unser höchstes Ziel

**Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen**  
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de  
Oberursel · Ackergasse 9

**Home Instead** Seniorenbetreuung  
Zuhause umorgt

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren und Familien mit Kindern zuhause

Betreuung zuhause Demenzbetreuung  
Begleitung außer Haus Unterstützung bei der Grundpflege  
Hauswirtschaftliche Hilfen Entlastung pflegender Angehöriger

Home Instead Hochtanauskreis  
Louisenstr. 101 | 61348 Bad Homburg | Tel. 06172/9446510  
E-Mail: hochtanauskreis@homeinstead.de  
Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

**AM** INTERIORS

WIR ZIEHEN UM!  
ALLES MUSS RAUS

AM Interiors GmbH  
Untere Hainstr. 21a · 61440 Oberursel/Ts.  
www.am-interiors.de · T:06171-5035380



# An der frischen Luft ...



Der vierjährige Ben und sein siebenjähriger Bruder Tobias griffen zu in der Kiste mit der Aufschrift „Für Kinder zu verschenken“.

(Fortsetzung von Seite 1)

Pflanzen- und Saurierskelettfossilien, fossile Muscheln und Seeigel die Fachbesucher, Neugierigen und einige, die auf der Suche nach besonderen Dekorationsartikeln waren. Vor den wunderschönen Funden von ehemaligen Erdbewohnern aus dem Tertiär, der Kreidezeit oder dem Jura blieben viele Besucher stehen. Die ausstellenden Fossilienjäger waren ebenso wie die Mineralogen unterwegs: in der Schwäbischen Alb, in Westfalen oder irgendwo auf der Welt. Sie haben gesucht, geklopft, gesammelt. Mit Hämmerchen und Pinsel oder Luftdruckmeißeln haben sie ihre Exponate freigelegt. „Manchmal“, so berichtete Reinhard Schmode, „sind Baustellen ein Glücksfall“. Dann werden die Fossilien-sammler darüber informiert, dass man in vielversprechendem Gestein von Baustellen-aushuben nach verborgenen Schätzen graben darf. Auch seitens dieser Sparte wurde der Nachwuchs unter anderem mit der kostenfreien Verteilung von Reproduktionen ange- lockt.

# Premiere des Luther-Musicals auf dem Kirchentag in Berlin

Oberursel (ow). Gleich im Frühjahr beginnen der Komponist und Regisseur Lasse Heinrich und Stina Henrikson in Oberstedten mit einem neuen Musical-Projekt für 16 Kinder und Jugendliche von zehn bis 15 Jahren. In Zusammenarbeit mit der Alten Wache und der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten studieren sie das Reformationsmusical „Alles Liebe, Martin Luther“ ein, das im Sommer 2016 von Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt geschrieben und von 30 Kindern aus Oberursel, Frankfurt, Eschborn und Cochem auf CD gesprochen und gesungen wurde. Worum geht's? Eine Musical-AG probt für ein Theaterstück über Martin Luther. Und während die Kinder noch über die Entführung des großen Reformators rätseln, taucht plötzlich der „echte“ Martin Luther auf – höchst frustriert, weil er auf der Wartburg fest sitzt. Bis ihn die Kids auf die Idee bringen, die Bibel neu zu übersetzen. Die Hörspiel-CD ist seit Herbst 2016 im Handel erhältlich. Nun wird das Projekt auf die Bühne gehen. Jeder ist willkommen, dabei zu sein, ob mit oder ohne Bühnenerfahrung. Was zählt, sind Zuverlässigkeit und die Lust am Singen und

Schauspielern. Die Teilnahme an dem Musical-Projekt kostet 225 Euro. Eine erste Schnupperprobe sowie zwei weitere Einstiegsproben für die, die bisher an keinem Theaterprojekt mit Lasse Heinrich teilgenommen haben, finden jeweils freitags am 10. und 17. Februar sowie am 3. März von 17 bis 19.30 Uhr im Haus Siloah, Hasengarten 9, statt. Weitere Probetermine sind am 17. und 24. März, 21. und 28. April sowie am 5., 12. und 19. Mai, jeweils von 17 bis 19.30 Uhr im Haus Siloah. Probewochenenden sind vorgesehen für 25./26. März, 29./30. April, am 13. und 20. Mai jeweils von 9 bis 15 Uhr. Auf die Teilnehmer wartet ein besonderes Highlight: Gemeinsam fährt die Theatergruppe nach Berlin. Dort findet im Rahmen des Kirchentags vom 25. bis zum 27. Mai die Premiere des Musicals statt. Der Auftritt der Theatergruppe beim Kirchentag wird finanziell unterstützt von der Stiftung Stedter Tropfen. Für den Herbst ist eine weitere Aufführung in Oberursel geplant, vermutlich am letzten Wochenende im Oktober. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an lasseza@yahoo.de.

# Karten für den Winterball der TSGO

Oberursel (ow). Die Turn- und Sportgemein- de Oberursel (TSGO) lädt zum jährlichen Winterball ein. Der Ball findet am Samstag, 18. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Eine Platzkarte im Saal kostet 22 Euro. Flanierkarten mit Sitzplatz auf der Empore sowie Zutritt zur Tanzfläche und Sektbar sind bereits für neun Euro erhältlich. Die Bewirtung übernimmt dieses Jahr wieder der Party- & Veranstaltungsservice aus Oberursel. Für alle Karteninhaber gibt es einen kostenlosen Tanz-Crash-Kurs am Sonntag, 12. Februar, ab 16 Uhr im Rolf-Vaupel-Saal in

der Korfstraße 4. Der Crashkurs wird von den erfahrenen Trainern Sigrid und Heinz-Jürgen Nürrenbach geleitet. Das „Kim & Kas Gala- und Showorchester“ wird den Winterball unvergesslich machen. Die vielseitige und takt- sichere Band hat sehr viel Erfahrung mit Tanzveranstaltungen jeglicher Art. Neben ausgewählten Darbietungen einiger TSGO- Abteilungen wird es viel Zeit und Platz zum Tanzen geben. Die Karten sind in der TSGO-Geschäftsstelle in der Korfstraße 4 und bei Klinker-Optik in der Adenauerallee 26 erhältlich.

# „Hans im Glück“ als Mitspieltheater



Am Sonntag, 22. Januar, um 16 Uhr gibt es für Kinder ab drei Jahren in der Alten Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, eine besondere Theateraufführung. Ein erfahrener Schauspieler des Galli-Theaters Frankfurt erzählt das Märchen von „Hans im Glück“ und schlüpft dabei in verschiedene Charaktere, wobei sich der Rollenwechsel für alle sichtbar auf der Bühne vollzieht. Die jungen Zuschauer dürfen ihre Gedanken und Ideen dem Schauspieler zurufen, der diese Impulse spontan in die Geschichte einbaut. Außerdem können sie an vielen Stellen selbst aktiv auf der Bühne mit- spielen, sodass ein interaktives und lebendiges Mitspieltheater entsteht. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro – Erwachsene zahlen sieben Euro – zuzüglich Vorverkauf- gebühr zum Selbstdruck unter [www.alte-wache-oberstedten.de](http://www.alte-wache-oberstedten.de), in Oberstedten im Laden der Alten Wache und bei Schreib- waren Franke, Hauptstraße 28, sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. An der Tageskasse werden Karten für sieben Euro – Erwachsene neun Euro – ange- boten.

# Neujahrsempfang in der Auferstehungskirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 22. Januar, lädt die Auferstehungsgemeinde, Ebertstraße 11, zum Neujahrsempfang und zur Gemeindever- sammlung in die Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr wird gemein- sam auf das neue Jahr angestoßen. Im Rah- men der Gemeindeversammlung werden Pfar- rerin Dr. Seibert und Kirchenvorstandsvor- sitzender Dr. Weber einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das aktu- elle Jahr geben. An diesem Tag bietet auch der Eine-Welt-Stand seine Produkte aus fairem Handel an.

Naturheilverein Taunus e.V.

Do. 26. Januar 2017, 19.00 Uhr

**Besser sehen ohne Brille?**

Vortrag des Experten Dipl.-Päd. Wolfgang Hätscher-Rosenbauer

**Stadthalle Oberursel**

Eintritt frei

Info: Tel. 06171 20 60 708 [www.nhv-taunus.de](http://www.nhv-taunus.de)

**WOW** Markenfassungen zu Outlet-Preisen Brillengläser drastisch reduziert

I Paar Kunststoffgläser**	statt 39,-€	jetzt nur 19,90 €
I Paar Kunststoffgläser** inkl. Superentspiegelung+Hartschicht	statt 205,-€	jetzt nur 75,00 €
I Paar Kunststoffgleitsichtgläser/ Computerarbeitsplatzgläser***	statt 369,-€	jetzt nur 129,00 €

**POW**

**BRILLENHAUS**  
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen GmbH  
Camp-King-Allee 6 · 61440 Oberursel · T 06171-284512  
[info@brillenhaus-oberursel.de](mailto:info@brillenhaus-oberursel.de)  
[www.brillenhaus-oberursel.de](http://www.brillenhaus-oberursel.de)

Alle genannten Preise sind BRILLENHAUS-Preise. Ab dem 9. 01. 2017.  
\*\*Kontaktlinsen nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
\*\*\*Individual angefertigte Kontaktlinsen/Arbeitsplatzgläser bis 100°/-1,00 Dpt. ca. 2,0 Dpt. AM 33

**CITROËN**

**PREMIERE**

**ERLEBEN SIE DEN NEUEN CITROËN C3**

**AM 21. JANUAR 2017**

Neujahr-Brunch & C3-Premiere von 9.30 - 15.00 Uhr.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Team von Karl Automobile

BIS ZU 36 FARBKOMBINATIONEN\*  
AUDIO-SYSTEM\*, KLIMAAANLAGE\*  
VERKEHRSZEICHENERKENNUNG  
CITROËN CONNECT NAV (3D NAVIGATIONSSYSTEM)\*

ab **99,-€** mtl.<sup>1</sup>

**0 € ANZAHLUNG**  
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE<sup>2</sup>

[www.citroen.de](http://www.citroen.de)

LE CARACTÈRE

**CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE**

Barpreis	Effek. Jahreszins	Sollzinssatz fest	Nettodarlehen	Anzahlung	Laufzeit	Mtl. Rate	Gesamtbetrag
9.592,-€	1,99 %	1,97 %	9.592,-€	0,-€	48 Monate	199,-€	10.190,39 €

<sup>1</sup>Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Privatkundenangebot gültig bis zum 31.03.2017. Zusätzlich wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Finanzierungsraten angerechnet. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. <sup>2</sup>Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.200,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten bei Finanzierung eines NEUEN CITROËN C3 gültig bis zum 31.03.2017, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. \*Je nach Version und Ausstattung. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

**Kraftstoffverbrauch innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 109 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B**

Karl Automobile GmbH  
Karl Automobile GmbH (H) · Frankfurter Landstraße 80 · 61440 Oberursel · Tele- fon 0 61 71 / 5 27 80 · Fax 0 61 71 / 58 01 33 · [info@karl-automobile.de](mailto:info@karl-automobile.de) · [www.citroen-haendler.de/karl-oberursel](http://www.citroen-haendler.de/karl-oberursel)

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

# Elf Millionen Euro für Straßen, Kanal und Immobilien

**Oberursel (ow).** Auch 2017 wird die Stadt wieder weitreichende Investitionen vornehmen. Laut Bürgermeister Hans-Georg Brum sind Ausgaben in Höhe von elf Millionen Euro dafür vorgesehen. „In diesem Jahr liegen die Schwerpunkte auf dem Straßenausbau inklusive des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen, auf Investitionen in die Kläranlage sowie in einige städtische Immobilien“, teilt der Rathauschef mit.

Der Investitionsplan des städtischen Eigenbetriebs Bau und Service Oberursel (BSO) sieht für dieses Jahr Investitionen in Höhe von 7,6 Millionen Euro vor. Zusätzlich investiert die Stadt rund 3,3 Millionen Euro in den Straßenbau. Dafür sind die Mittel im städtischen Haushalt veranschlagt, der BSO wickelt die Maßnahmen für die Stadt ab.

Die größte Position beim Straßenausbau ist die Fortführung des barrierefreien Umbaus der Bushaltestellen und Querungsstellen im Stadtgebiet mit 900 000 Euro, wobei 70 Prozent der zuschussfähigen Kosten vom Land übernommen werden. Für den Zeitraum bis 2019 werden dafür jährlich weitere 900 000 Euro aufgewendet.

In diesem Jahr werden im Stadtgebiet weitere Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und zwei Haltestellen neu errichtet. In der Königsteiner Straße auf Höhe der Verwaltungsschule sollten die Arbeiten bereits am vergangenen Montag beginnen und waren für diesen Termin in der Oberurseler Woche vom 12. Januar angekündigt. Aufgrund der aktuellen Witterungsbedingungen mit Schnee und Frost beginnt der Ausbau allerdings voraussichtlich erst am Montag, 23. Januar. In der Homburger Landstraße am „Zeilweg“ stadtauswärts entsteht die zweite neue Bushaltestelle. Dort werden im Zuge dieser Baumaßnahme auch die Verkehrsinseln im Kreuzungsbereich barrierefrei ausgebaut sowie eine Fußgängerampel ergänzt.

## Erschließung und Ausbau

Umfangreiche Tief- und Straßenbauarbeiten stehen zur Erschließung des Baugebiets „Nördliche Riedwiese“ an. Dort sind Investitionen in Höhe von 500 000 Euro für die Straßenbaumaßnahme und 450 000 Euro für die Kanalschließung eingeplant. Der Beginn der Erschließung des Baugebiets

„Borngrund“ erfolgt im kommenden Frühjahr. Die vorgesehene Straßenbauinvestition beträgt etwa 300 000 Euro. Für die Kanalschließung einschließlich des Baus eines Regenrückhaltebeckens fallen Kosten von rund 1,5 Millionen Euro an.

Für das Baugebiet „Steinmühlenweg/Else-Kröner-Straße“ ist der Endausbau geplant – das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt dort 600 000 Euro.

Auf der Frankfurter Landstraße ist die Errichtung der Abbiegespur auf das MKW-Gelände geplant. Außerdem wird der Fahrbahnbelag bis auf Höhe des Tabaksmühlenwegs erneuert. Die Investitionskosten hierfür belaufen sich auf rund 400 000 Euro.

Die Straße „An der Friedenslinde“ wird bis zum Kreuzungsbereich Lange Straße/Wallstraße ausgebaut inklusive zweier Bushaltestellen und Gehwegen. Die Gesamtkosten betragen etwa 310 000 Euro.

Für die Neugestaltung der „Rompel-Passage“ sind im Haushalt 235 000 Euro veranschlagt. Im Furtweg wird für 35 000 Euro ein neues Gehweg angelegt mit einem Zugang von der Hauptstraße bis zum Spielplatz am Furtweg. 100 000 Euro sind in diesem Jahr für die Straßenbeleuchtung eingeplant.

## Stadtentwässerung

4,92 Millionen fließen 2017 voraussichtlich in die Stadtentwässerung. Davon entfallen 3,03 Millionen Euro auf Investitionskosten in die Kläranlage mit Regenüberlaufbecken und Pumpstationen im Kanalnetz. 1,89 Millionen Euro sind für anstehende Kanalarbeiten vorgesehen.

Aufgrund der geplanten Verschärfung des Phosphor-Einleitwertes ist auf der Kläranlage der Bau einer neuen Fällmittelstation notwendig. Für die Optimierung der Phosphorreduktion ist der Umbau des Vorklärbeckens als biologische Stufe im Jahr 2017 und 2018 vorgesehen. Zusätzlich ist der Neubau eines Sandfangs mit Fettfang und der Ersatz der Klärschlammwässerung mit betriebseffizienten Zentrifugen geplant. Das Sanierungsprogramm für die Kläranlage beträgt für den Zeitraum 2016 bis 2020 rund sechs Millionen Euro. Zusätzlich kann durch die strengen Vorgaben der Phosphorgrenzwerte ein zusätzlicher Investitionsbedarf für den Neubau einer



Investitionen zwischen sechs und knapp zehn Millionen Euro stehen bis 2020 für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Kläranlage an.

Filtrationsanlage in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro anfallen.

## Immobilien

Weitere wichtige Investitionen gibt es im Bereich Immobilienmanagement. Aufgrund von Auflagen im Bereich Brandschutz und Arbeitsschutz muss über eine neue Lösung für das BSO-Betriebsgebäude nachgedacht werden. Parallel gibt es Überlegungen, den Betriebshof sowie den Recyclinghof neu zu strukturieren. Das Projekt wird in diesem Jahr starten. Ziel ist eine Umsetzung bis 2018/2019. Für die Planungen und einige Übergangsmaßnahmen sind für das laufende Jahr 265 000 Euro kalkuliert.

In der Kita Zauberwald steht eine Sanierung des Dachs und der Fassade an. Die Fassade des Ursprungsbaus, der 2014 erweitert wurde, ist mit einer Holzverschalung versehen, die in den nächsten Jahren saniert oder ersetzt werden muss. Für 2017 sind zunächst Mittel in Höhe von 46 000 Euro zur Begutachtung und Planung eingesetzt, deren Ziel eine Lösung zur Sanierung der Fassade sowie zur energetischen Optimierung von Dach und Fassade ist.

## Hospitalkirche: Dachsanierung

Das Dachtragwerk der Hospitalkirche ist durch Feuchtigkeit und Holzschädlinge angegriffen und muss für rund 750 000 Euro saniert werden. In Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde sind die notwendigen Maßnahmen erarbeitet worden. In diesem Jahr geht es nun an die Umsetzung. Dazu wird die

Decke zur Entlastung auf der Innenseite mit einem Gerüst abgestützt, so dass Stück für Stück schadhafte Stellen erneuert oder verstärkt werden können, ohne die Stuckdecke zu beschädigen.

Bei der Sanierung des DRK-Gebäudes handelt es sich um eine Sicherungsmaßnahme, da das Obergeschoss des Gebäudes nicht mehr vollkommen standsicher ist. Deshalb werden Stahlträger vom massiven Erdgeschoss nach oben befestigt, um die Windlasten aufzufangen. Diese Maßnahme kostet 40 000 Euro. Da ein Ersatzbau für das Rote Kreuz bereits seit langem diskutiert wird, wird an dem Gebäude keine wirkliche Sanierung mehr durchgeführt. Es handelt sich lediglich um eine Absicherung, so lange das DRK noch in diesem Gebäude untergebracht ist.

Das Clubhaus des FV Stierstadt 1935 ist ein städtisches Gebäude. Deshalb liegt auch dessen Instandhaltung in der Verantwortung der Stadt. Die gesamte Gebäudehülle – Wände, Fenster und Dach – wird für 120 000 Euro energetisch saniert.

## 80 Jahre Freibad

**Oberursel (ow).** „80 Jahre Oberurseler-Freibad – zur Geschichte der Oberurseler-Bäder“, so heißt eine Power-Point-Präsentation von Michael Kreuzer, zu der die Naturfreunde Oberursel am Freitag, 20. Januar, in das Naturfreundehaus „Schuckardts-Mühle“, Altkönigsstraße 53, einladen. Beginn ist um 20 Uhr. Gäste sind willkommen.



Eine Sanierung des DRK-Gebäudes steht angesichts des geplanten Katastrophenschutzentrums nicht mehr zur Diskussion. Dennoch muss das nicht mehr vollkommen standsichere Obergeschoss abgesichert werden. Voraussichtliche Kosten: 40 000 Euro.

Foto: ach

**NEHMEN SIE DEN MUND NICHT SO VOLL!**

**JETZT STARTEN & 100€\* SPAREN!**  
\*gültig bis 5.2.2017

**WENN SIE IHRE VORSÄTZE NICHT HALTEN KÖNNEN!**

**LADY | FIT** MELDEN SIE SICH JETZT AN!  
FIGUR + WELLNESS

Zimmersmühlenweg 11  
61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 916 00 82  
[www.lady-fit-oberursel.de](http://www.lady-fit-oberursel.de)

**BODY | FIT** MELDEN SIE SICH JETZT AN!  
FITNESS + WELLNESS

Gablonner Straße 13  
61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 5 24 14  
[www.oberursel.body-fit-center.de](http://www.oberursel.body-fit-center.de)

Die Oberurseler Woche  
im Internet:  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

**7 Zonen Kaltschaum Matratze  
statt 495,- Euro nur 395,- Euro**  
**SPRINGER  
SENIORENBETTEN**  
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

# Konzert im Spezialformat: quadratisch, fachpraktisch, gut

**Oberursel (ow).** Die 21 Schüler des Musik-Leistungskurses der Q3 am Gymnasium Oberursel (GO) zeigten in einem Konzert eindrucksvoll, wie vielfältig und dynamisch die Welt der Musik sein kann. In der voll besetzten Rotunde des Gymnasiums entführten sie die Zuhörer auf eine musikalische Reise quer durch die Jahrhunderte und Stilrichtungen und ernteten dafür begeisterten Applaus. Unter dem Motto „Quadratisch. Fachpraktisch. Gut“ führte Marc Ziethen als Kursleiter humorvoll durch den Abend und stellte die jeweiligen Darbietungen seiner Kursteilnehmer vor, die aus den fachpraktischen Prüfungen im Herbst vorigen Jahres entstanden waren. Dabei sei nicht nur das Programmheft quadratisch geformt, sondern man habe mit der Programmgestaltung die „Quadratur des Kreises“ vollzogen und höchst unterschiedliche Darbietungen zusammengebracht, die das Prüfungsspektrum zeigten und zudem schlicht „gut“ seien, erklärte er.

## Professionelle Auftritte

Geboten wurden höchst professionelle Instrumentalvorstellungen, Gesang sowie das Dirigieren und Organisieren eines Chors von Sophie Müller und Jakob Schorr, die dem Kurschor eine wunderschöne Version von „Nun freut euch, ihr Christen“ entlockten. Sogar eine filmkompositorische Aufgabe wurde von Lennart Lamal gelöst, der den Ausschnitt aus einer Krimiserie mit einer ganz eigenen Musikspur vertonte. Laura Waas begann den Abend an der Querflöte mit ihrer zusammen mit Sophie Fleck

entworfenen Fassung des eigentlich für einen Streichersatz konzipierten Stücks von Johann Sebastian Bach „Air“ aus der dritten Orchester-Suite. Nach dieser ergreifenden Darbietung überzeugte Lena Korfmacher am Klavier zusammen mit Pascal Vogel an der Klarinette. Sie verdeutlichten die zeitgenössische Prägung von Musikstücken am Beispiel von Gerald Finzi's „Carol“ aus „Five Bagatelles“. Besonders die zusätzliche Vorstellung von Beethovens „Presto“ aus der Klaviersonate Nr.14 am Klavier war impulsiv und mitreißend und erntete starken Applaus. Julian Lemmerich und Moritz Scheele hatten die Aufgabe, eine bestimmte Form der Wiener Klassik, die Sonatenhauptsatzform, zu analysieren und musikalisch an der Violine umzusetzen, was äußerst professionell zusammen mit Gina Romanazzi am Klavier gelang. Neu interpretiert und von Pia Behrens unter der Begleitung von Ji Young Whang am Klavier und Jorit Husen am E-Bass gesanglich umgesetzt wurde der „Alabama-Song“ von Kurt Weill. Gerade die gemeinsame kreative Gestaltung und Auseinandersetzung der Prüflinge mit der Prüfungsaufgabe in kleinen Gruppen mache das Besondere dieser Darbietungen aus, erläuterte Marc Ziethen. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte die Jazzvorstellung des Trios Joshua Lutz am Klavier, Isaac Jung an der Gitarre und Leonard Asal am Schlagzeug dar. Sie interpretierten „Take Five“ von Paul Desmond neu und machten aus einem bekannten Jazzstück eine ganz eigene melancholisch-explosive und zugleich heitere Mischung, die das Publikum mit stehendem Applaus honorierte.



Zusammen mit Jakob Schorr, der hier mit im Chor singt, trat Sophie Müller als Dirigentin auf.

# Zusatzvorstellung von „Total verrückt!“

**Oberursel (ow).** Die sehr gute Nachfrage nach Eintrittskarten für das Theaterstück „Total verrückt!“ hat dazu geführt, dass die beiden angesetzten Vorstellungen bereits ausverkauft sind. Wegen des weiterhin bestehenden Interesses wird es für das von Dr. Fabian Vogt geschriebene Werk am Sonntag, 29. Januar, um 20 Uhr in der Alten Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, eine weitere Aufführung mit Petra Sommer und Alia Kidess geben. Eintrittskarten sind zum Preis von 14 Euro plus Vorverkaufsgebühr zum Selbstdruck im internet unter [www.alte-wache-oberstedten.de](http://www.alte-wache-oberstedten.de) und in den Vorverkaufsstellen Laden Alte Wache und Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, sowie im Ticketcenter Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten 17 Euro.

# Erstkommunionbasar in St. Petrus Canisius

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 18. Februar, findet von 10 bis 12 Uhr der alljährliche Erstkommunionbasar im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, in Oberstedten statt. Im vorsortierten Basar können gebrauchte Kleider, Anzüge, Schuhe oder Accessoires für die Erstkommunion verkauft und gekauft werden. Begleitet wird der Basar von einem kleinen Kuchenbuffet mit Tee und Kaffee. Die Nummernvergabe für die Verkäufer kann über [www.bit.ly/erstkommunionbasar](http://www.bit.ly/erstkommunionbasar) angefordert werden. Kontakt per E-Mail an [erstkommunionbasar@kat-oberursel.de](mailto:erstkommunionbasar@kat-oberursel.de).

**CLOUD PILOT®**  
simplify computing.

aus Oberursel – für Unternehmen  
„www.cloud-pilot.de“

**Kostenfreie Info-Veranstaltung:**  
Einfach sichern und archivieren in der deutschen CLOUD für Handwerker, Selbstständige und kleine Unternehmen

Am Donnerstag, den 26.01.2017 ab 14:00 Uhr im Oberurseler Mövenpick Hotel

**Anmeldung erforderlich unter:**  
<https://eveeno.com/einfach-sichern-und-archivieren>

**FINAL SALE 100%**

**20% 30% 50%**

**Schuh-SPAHR**  
HOLZWEG 16, OBERURSEL  
WWW.SCHUH-SPAHR.DE

# Koob mit 93,9 Prozent erneut nominiert

„Ich bin voller Motivation und Kraft für den anstehenden Wahlkampf“, versicherte CDU-Bundestagsabgeordneter Markus Koob, nachdem er am Samstag auf dem Parteitag der CDU in Weilburg mit 93,9 Prozent erneut zum Kandidaten für den Wahlkreis 176 (Hochtaunus) nominiert worden war. 169 der 180 abgegebenen Stimmzettel trugen seinen Namen. In seiner Rede ging Koob auf bundespolitische und internationale Entwicklungen und Herausforderungen ein. Dabei spielte nicht nur die Flüchtlingsherausforderung eine Rolle, sondern auch die einschneidende Veränderung der Arbeits- und Wirtschaftswelt. Aber auch zum Rententhema bekannte der Bundestagsabgeordnete, dass eine konzeptionslose Zuführung von weiterem Geld in das Rentensystem angesichts einer alternden Gesellschaft keine nachhaltige Lösung sei. Daher müsse neben dem Ausbau der betrieblichen Altersversorgung auch die Entwicklung des Modells eines flexiblen Renteneintritts auf die Agenda gesetzt werden. „Er ist ein bienenfleißiger Abgeordneter, der sich durch eine hohe Präsenz im Wahlkreis auszeichnet“, hob der Kreisvorsitzende der CDU Hochtaunus Jürgen Banzer hervor. Sein Kollege Andreas Hofmeister, CDU-Kreisvorsitzender in Limburg-Weilburg, gratulierte



Koob und ergänzte: „Markus Koob hat auch in schwierigen politischen Fragen den Dialog zu den Menschen gesucht und für alle Anliegen ein offenes Ohr gehabt. Wir schätzen sein starkes Engagement und seine Verlässlichkeit.“

## Hypnose • Coaching • Psychotherapie



**Iris Alker**  
Hypnotherapeutin  
Life- und Business-Coach  
Heilpraktikerin Psychotherapie

Termine: 06171 / 2 06 23 64  
[www.hypnotherapie-und-coaching.de](http://www.hypnotherapie-und-coaching.de)

- ◆ Raucherentwöhnung
- ◆ Lebenskrisen
- ◆ Stress/Burnout
- ◆ Ängste/Zwänge
- ◆ chron. Schmerzen
- ◆ Persönlichkeitscoaching
- ◆ Zielfindung
- ◆ Motivation

## Film bei Kaffee und Kreppel

**Oberursel (ow).** Am Mittwoch, 25. Januar, findet im Alten Hospital der Kaffeenachmittag des AWO-Ortsvereins Oberursel statt. Bei Kaffee und Kreppel wird Günther Albrecht die Gäste mit seinen Film-Reiseberichten nach Lanzerote und Cornwall entführen. Auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen.

## Heringessen

**Oberursel (ow).** Die Oberstedter SPD, die Vereine, die Kirchen und interessierte Bürger von Oberstedten laden zu ihrem traditionellen Heringessen-Neujahrsempfang am Samstag, 21. Januar, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Bojo“, Hauptstraße 15, ein. Als Gäste werden Hans-Joachim Schabedoth, die Erste Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Bürgermeister Hans-Georg Brum erwartet. Beim Dialog mit den Gästen wird es um die wichtigen Oberstedter Themen, aber auch um die anstehende Bundestagswahl und die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Kontroversen in Deutschland gehen.

**CITY BIKE & FUN**  
Bikes • Parts • Wear

**50%** auf alle 2016-er Modelle & Bekleidung am 21.1.2017

City Bike & Fun • Stephan Beus  
Holzweg 15 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-582370

**Jetzt schnell 210 Euro sichern.<sup>1,2</sup>**

**DAS ROCKT RICHTIG. TAUNASTROM 36FIX KLIMA.**

- ✓ Sehr günstiger Preis
- ✓ Preisgarantie bis 31.12.2019
- ✓ Flexible Vertragslaufzeit
- ✓ Umweltfreundlicher Strom
- ✓ Persönlicher Service vor Ort

**Jetzt wechseln & kräftig sparen!**

**STADTWERKE OBERURSEL**  
Einfach wohlfühlen.

[www.stadtwerke-oberursel.de](http://www.stadtwerke-oberursel.de)

<sup>1</sup> Einmaliger Neukunden-Bonus von 150 Euro (brutto) für Neukunden. Gilt bei Wechsel bis 31.12.2017, sonst 75 Euro Neukunden-Bonus.  
<sup>2</sup> Einmaliger Erstwechsler-Bonus von 60 Euro (brutto), gültig bis 31.1.2017.

## „Gemeinsam auf den Weg machen“

**Oberstedten.** Freude und Dankbarkeit - mit diesen beiden Worten lässt sich die Stimmung bei den Feierlichkeiten anlässlich der Einführung der neuen Pfarrerin Anika Rehorn in der evangelischen Kirchengemeinde in Oberstedten am vergangenen Sonntag treffend beschreiben.

Zu dem feierlichen Ordinationsgottesdienst konnte Conny Kuhn, Vorsitzende des Kirchenvorstandes auch Probst Albrecht, die stellvertretende Dekanin Seibert und Pfarrer Göpfert aus Oberursel, der als offizieller Vakanzvertreter eingesetzt war, begrüßen. In der vollbesetzten Kirche befanden sich auch Vertreter der örtlichen Politik, benachbarter Kirchengemeinden und die Familie sowie Freunde und Wegbegleiter von Anika Rehorn, die an diesem wichtigen Ereignis teilhaben wollten. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass unsere neunmonatige Vakanz nunmehr beendet ist“, sagte Kuhn zu Beginn des Gottesdienstes und sprach damit aus, was viele Gemeindemitglieder empfanden. Deren große Freude kam in einem langanhaltenden Begrüßungsapplaus zum Ausdruck, als Anika Rehorn erstmals offiziell vor ihre neue Gemeinde trat.

### Geistige Mitte der Gemeinde

Probst Oliver Albrecht lobte in seiner Ansprache das große ehrenamtliche Engagement, für das die Kirchengemeinde weit über die Grenzen von Oberstedten hinaus bekannt ist und das die Vakanz deutlich erleichtert hat. Seiner Ansicht nach trifft nun eine Gemeinde mit vielen Angeboten auf eine Pfarrerin mit vielen Ideen und guten Qualitäten. „Dem regen Gemeindeleben wird nun wieder eine geistige

Mitte gegeben“, so Albrecht. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes – die Bibelstelle, die sich Pfarrerin Rehorn für ihre Ordination gewünscht hat, fragt erst nach dem Auftrag und dann nach den Aufgaben“, so fuhr der Probst fort und bat um Geduld in dem nun beginnenden Miteinander von Pfarrerin und Gemeinde. Die stellvertretende Dekanin Doreen Seibert ermunterte in ihrer Ansprache die Gemeinde, weiterhin engagiert zu bleiben, dabei aber nicht mit der Vergangenheit zu vergleichen, sondern nach vorne zu blicken und die Gaben und Fähigkeiten der neuen Pfarrerin zu entdecken. „Vertrauen schenken, Freiräume geben, kein Verzetteln und in Ruhe gemeinsam auf den Weg machen“ lautete Seiberts Rat.

Nach der feierlichen Ordination hielt Anika Rehorn die erste Predigt auf „ihrer“ Kanzel und nicht wenige Oberstedter freuen sich seitdem auf die nächsten Gottesdienste mit ihrer neuen Pfarrerin. Die Feier wurde musikalisch von der Band mitgestaltet und zusammen mit der traditionellen Orgel ergab sich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen klassischer Kirchenmusik und modernen geistlichen Liedern.

Die schöne Atmosphäre aus der Kirche übertrug sich flugs in die Alte Wache, wo sich auf Einladung des Kirchenvorstandes die Besucher anschließend zu einem Empfang einfanden. Bei Kaffee und Kuchen zeigten sich die vielen Gäste in ihren regen Tischgesprächen sehr erleichtert, dass die lange Suche nach einer Nachfolge für das Ehepaar Vogt letztlich so schnell und vor allem so vielversprechend beendet wurde. In ihren Grußworten freuten sich unter anderem Stadtkämmerer Thorsten Schorr, Oberstedtens Ortsvorsteher Michael Braun und Andreas Unfried als Vertreter der



Nicht nur die Tür zur Kirche, sondern zur gesamten Kirchengemeinde zu öffnen, ist ein Ziel, das sich Anika Rehorn gesteckt hat.

katholischen Kirchengemeinde mit den Gläubigen. Die neue Pfarrerin heißen sie willkommen und sehen der weiteren Zusammenarbeit erwartungsvoll entgegen.

Anika Rehorn war sichtlich berührt von dem bewegenden Gottesdienst, den vielen Menschen mit ihren guten Wünschen und dem herzlichen Empfang ihrer neuen Gemeinde. „Das war sehr schön und lässt mich mit viel Vorfreude hier starten!“, brachte sie am Ende eines ereignisreichen Tages ihre Empfindungen auf den Punkt.

## Anika Rehorn ist die neue Pfarrerin in Oberstedten

**Oberstedten (bnk).** „Die Ordination am Sonntag war ein sehr bewegender Tag für mich“, sagte Anika Rehorn gerührt. „Ich wurde mit vielen persönlichen Grußworten von Vertretern aus Gemeinde und Politik so herzlich empfangen.“ Ihre Arbeit hatte die Pfarrerin bereits direkt nach ihrem Einzug ins Pfarrhaus zum Jahreswechsel aufgenommen, um die Gemeinde mit all ihren Aktivitäten, Gruppen und Kreisen kennenzulernen. Und sie freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Mein Lebensabschnitt als Pfarrerin beginnt jetzt.“ Zweimal hat sie bereits den Konfirmationsunterricht besucht und die Jugendlichen kennengelernt. „Die Jugendarbeit ist eine Herzensangelegenheit von mir“, sagte Rehorn und betonte gleichzeitig: „Alles andere ist natürlich genauso wichtig.“ Sie möchte auch nach der Konfirmation die Jugendlichen weiter ins Gemeindeleben einbinden. Zurzeit gibt es keine Gruppen, die sie besuchen können. „Es ist mir wichtig, dass Jugendliche einen leistungsfreien Raum haben, weil sie heutzutage in Schule und Ausbildung viel unter Druck stehen.“ Durch die Einbindung in die Gemeindegarbeit über die Konfirmationszeit hinaus hätten die jungen Menschen so die Möglichkeit, sich auch weiterhin einzubringen und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Es gibt viel zu tun in der rund 2000 Mitglieder zählenden

Gemeinde, Rehorn ist dabei, alle Gruppen und Kreise kennenzulernen, die von engagierten Ehrenamtlichen geleitet werden. „Das ist der beste Weg herauszufinden, was gebraucht wird.“

Die 30-jährige Rehorn stammt aus Mainz und studierte in Heidelberg evangelische Theologie und Erziehungswissenschaften; für ein Jahr ging sie als Austauschschülerin in die USA. Schon früh waren Glaube und Kirche ihr wichtig, sie engagierte sich in ihrer Gemeinde und übernahm Verantwortung. „Ich leitete den Teenkreis für die 13- bis 16-Jährigen und Kinderbibelkreise“, merkte sie an. Hinzu kam noch das Singen in der Jugendband.

Die Liebe zur Musik ist geblieben, immer noch singt sie gern und spielt Gitarre. Und sie ist sportlich aktiv. Neben Tanzen und Schwimmen liebt sie Outdoorsportarten wie Klettern, Bouldern oder Wandern. „Da habe ich hier im Taunus viele tolle Möglichkeiten“, stellte sie fest. Die nächsten Kletterstunden sind schon in der Planung, denn zur Amtseinführung erhielt sie als Geschenk einen Gutschein für einen Kletterpark.

Außerdem trifft sie sich gerne mit Menschen für Gespräche. Durch den Austausch entstünden oft neue Impulse und Motivationen für ihr Leben.



Pfarrer Andreas Unfried von der katholischen Gemeinde St. Ursula hieß die evangelische Kollegin in Oberstedten freundschaftlich willkommen.



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

**Schaa:** Haste gehört, im Sommer will mer uff de Hohemark beim Theater im Park de „Glöckner von Notre Dame“ ufführ'n.

**Schambes:** Da sollte mer uns melde, de Regisseur sucht nämlich für dess Event ab sofort Mitmacher. Als viel Volk!

**Schaa:** Ach so, no ja, bei viel Volk kann isch's abber glatt vergesse, da obbe de „Quasimodo“ zu gebbe.

**Schambes:** Glaab mers, aach wann du da obbe net mitmische dust, iss dess Stück in de heudisch Zeit gewaachd.

**Schaa:** Hör uff, wo siehste dann an dem „Kolossalschinke“ e Problem ?

**Schambes:** No ja, „bollidisch Korrekt“ basst's net. De Glöckner Quasimodo iss nämlich en Buggelische, unn die Esmeralda Zigeunerin.

**Schaa:** Dess könn't bedeuude, dass sisch die Regie wesche e paar „Korintekacker“ bei de Besetzung für dess Stück was eifalle lasse muss.

**Schambes:** Klar, der Glöckner Quasimodo kimmt jetzt aus em Fitnessstudio, unn für die „Zigeunerin“ Esmeralda sucht mer noch jemand aus ner fremden Ethnie – gelle. ww

– Anzeige –

### MITTWOCH

25. Januar 2017

18.00 – 19.30 Uhr

### INFORMATIONENABEND AM STANDORT OBERURSEL



#### TOP THEMA: RUND UM DAS KNIE

18.00 – 18.30

**Dr. med. Sarvenaz van Rijnsoever**

Von Meniskusrisik bis zur Arthrose



18.30 – 19.00

**Juma Sleimieh**

Teilendoprothese:  
Indikation und Verlauf



19.00 – 19.30

**Dr. med. Alexander Anton**

Neueste Trends in der  
Arthrotherapie –  
Von der Knorpelzüchtung bis zum  
Individuallknie

Für das leibliche Wohl  
ist gesorgt!

Wir freuen uns, Sie an  
diesem Tag persönlich in  
Oberursel zu begrüßen!

Unsere Spezialisten werden Sie  
über die neuesten Erkenntnisse und  
Therapiemethoden im Fachgebiet  
Orthopädie & Unfallchirurgie informieren.  
Im Anschluss an die Veranstaltung stehen  
Ihnen unsere Fachärzte selbstverständlich  
für Fragen zur Verfügung.

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit

 **praxis dr. anton**  
Orthopädische Facharztpraxis  
innovativ | operativ | alternativ

Karl-Hermann-Flach-Str. 15 b  
61440 Oberursel  
Tel.: 06171 – 5 99 69  
Fax: 06171 – 58 08 07  
info.oberursel@praxisdranton.de  
www.praxisdranton.de

# Die Grundsteuer explodiert Wohnen wird noch teurer!

Teures Oberursel! Anfang des Jahres bekamen alle Haus- und Grundeigentümer Post von der Stadt. Die Grundsteuer steigt dramatisch an. Genau gesagt um 32 Prozent von 450 auf 595 Punkte. Das ist doppelt so viel wie vor zehn Jahren. In Oberursel wird nicht nur der Erwerb von Grundstücken unsäglich teuer. Auch ihr Besitz wird bald unbezahlbar. Wer sein Eigentum nicht für die Rendite nutzt, muss verkaufen, um sich vor Steuern und Abgaben retten zu können. Das trifft vor allem die Alteingesessenen.

Liebe Mieter: Die Steuererhöhung werden auch Sie zu spüren bekommen. Seien Sie gespannt auf Ihre nächste Umlagenabrechnung! Bezahlbarer Wohnraum in Oberursel? Können wir vergessen, wenn's so weitergeht.

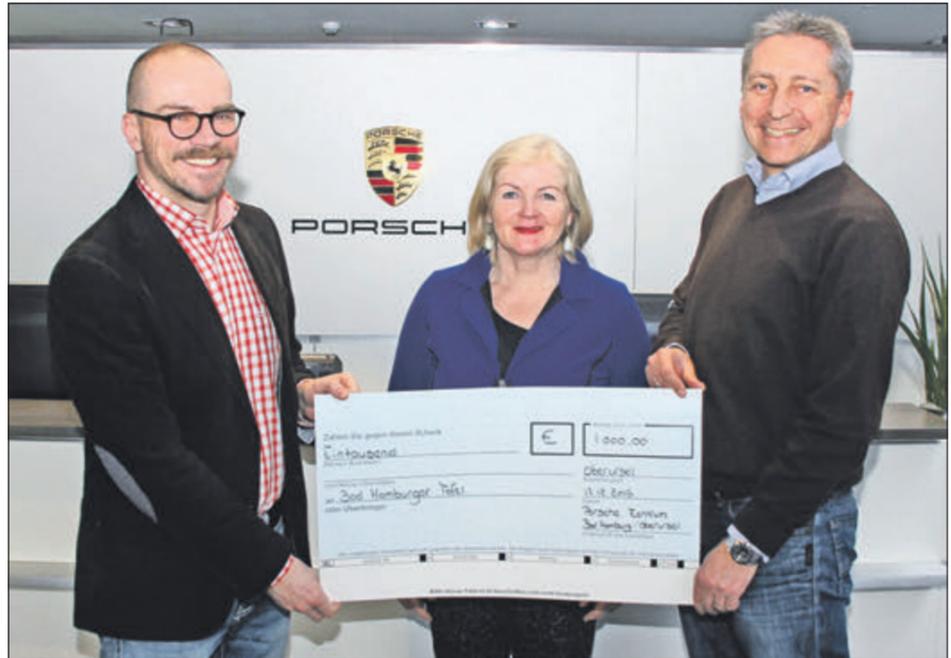
Steuern müssen sein. Ein sparsamer Umgang mit den Geldern der Bürgerinnen und Bürgern aber auch. Die OBG hat viele Einsparvorschläge gemacht. Auch die alleinregierenden Parteien CDU und SPD, allen voran der Bürgermeister und sein Stadtkämmerer, reden vom Sparen, tun es aber nicht. Dabei gibt es erhebliches Einsparungspotential, ohne Abstriche an der Qualität! Auch im Sozialbereich und bei der Beteiligung der Stadt an den Kosten für Kreisaufgaben.

Teure Neubauten wie das reparaturbedürftige Hallenbad müssen nicht sein. Auch die Anbindung der Nassauer Straße geht erheblich billiger, wenn auf all den Auto-Slalom verzichtet wird. Darüber bald mehr.

Wir geben nicht auf. Die Steuer muss wieder runter.



Seit 50 Jahren Stimme der Vernunft.



Geschäftsführer Martin Carl vom Porsche-Zentrum Bad Homburg/Oberursel überreicht einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an Maria Wighardt-Arnold und Dr. Tobias Krohmer (v.r.) von der Tafel im Hochtaunuskreis. Foto: Ehmler

## Porsche-Zentrum spendet 1000 Euro an die Tafel

Hochtaunus (eh). Eine Woche vor Heiligabend veranstaltete das Porsche-Zentrum in Oberursel einen Weihnachtsmarkt. Rund 500 Besucher kamen in der vorweihnachtlichen Zeit, um an den Marktständen zu gucken, sich Glühwein und Bratwurst schmecken zu lassen. „Dieser Tag war nicht nur ein Treffpunkt für unsere Kunden, sie brachten auch Freunde und Bekannte mit zu diesem gemütlichen Miteinander“, sagte Geschäftsführer Martin Carl. Auch Weihnachtsbäume waren im Angebot und schräg gegenüber diesem Verkaufsareal war die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis präsent. Die Erlöse aus dem Verkauf der Würstchen, des Glühweins und anderer Dinge kamen dieser Institution zugute. So kamen rund 680 Euro durch die Besucher des Weihnachtsmarkts zusammen. Die Mitarbeiter des Porsche-Zentrums rundeten auf 1000 Euro auf. Nun hat Martin Carl den Scheck an Maria Wig-

hardt-Arnold und Dr. Tobias Krohmer von an die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis übergeben. „Wir sind dafür sehr dankbar“, sagte Dr. Tobias Krohmer. Denn Fakt ist, dass nicht alle Menschen ihr tägliches Brot haben – und es dennoch Lebensmittel im Überfluss gibt. Die Bad Homburger Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich. Nach dem Motto „Essen, wo es hingehört“, werden Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess keine Verwendung mehr finden oder dürfen, die aber qualitativ in Ordnung sind, an Bedürftige verteilt. Die Bad Homburger Tafel hilft Menschen, die von Armut betroffen sind. Nach jüngsten Berechnungen sind das allein im Hochtaunuskreis nach offiziellen Angaben etwa 13 000 Personen. „Und da kommt jede Unterstützung für uns immer gut an“, so Dr. Tobias Krohmer.

## Gesucht: Logo für Orscheler Sommer

Oberursel (ow). Der Kunstgriff-Wettbewerb um ein zugkräftiges Logo für den Orscheler Sommer geht in die Zielgrade. Noch ist Zeit, bis zum 15. Februar, um sich mit einem Logo-Entwurf in die Geschichte des Kult-Festivals einzuschreiben, das seit über 30 Jahren Jung und Alt im Vordertaunus den Sommer versüßt. Den drei besten Entwürfen winken Preisgelder über 300, 200 und 100 Euro und der Ruhm, schon ab diesem Jahr – und auf Jahre hinaus – das Bild des Orscheler Sommers in der Öffentlichkeit mitzuprägen. Dem Kunstgriff als Veranstalter des Orscheler Sommers und Initiator des Wettbewerbs liegen mittlerweile Meldungen vor, dass an einigen Schulen in Klassen und Arbeitsgruppen am Logo gearbeitet wird. Aufgerufen zum Wettbewerb sind aber nicht nur Schüler, sondern alle am Orscheler Sommer Interessierten, die eine Idee für ein zündendes Logo zu Papier oder in eine Grafikdatei bringen können. Alles Nähere zur Teilnahme findet sich

im Internet unter kunstgriff-oberursel.de. Nach Meldeschluss wird sich eine vom Kunstgriff berufene fünfköpfige Jury mit der Auswertung beschäftigen. Dem Kunstgriff ist es gelungen, mit Anja Harms (Grafik-Design, Buchgestaltung, Typografie), Andreas Hett (Kunsttherapie, „Kunsttäter“) und Kerstin Lichtblau (Malerei, Siebdruck, „Augenmädchen“) drei renommierte Künstler der Region für die Jury zu gewinnen. Für die Stadt Oberursel wird Renate Messer, Leiterin des Vordertaunusmuseums, und für den Kunstgriff Katja Schnuer, Kunstlehrer-Studentin, an der Wahl der besten Arbeiten teilnehmen. Dem Kunstgriff schwebt vor, nicht nur die Arbeiten der Sieger, sondern möglichst alle Entwürfe anschließend im Rahmen einer kleinen Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit soll das Engagement aller Teilnehmer gewürdigt werden. In diesem Rahmen könnten die Preise an die Gewinner überreicht werden.

## Ein beliebter Ort zum Heiraten

Oberursel (ow). 229 Paare gaben sich vor den Oberurseler Standesbeamten im Jahr 2016 das Ja-Wort. Damit erhöhte sich die Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent. Oberursel hat fünf ganz unterschiedliche, sehr attraktive Trauzimmer für heiratswillige Paare im Angebot. Das beliebteste Trauzimmer befindet sich weiterhin im Rathaus. Dort wurden 108 Ehen geschlossen. Auf Rang zwei der Beliebtheitsskala liegt das romantische Blumenzimmer im Alt-Oberurseler Brauhaus mit 62 Trauungen, gefolgt vom Ratsherrensaal im Historischen Rathaus mit 46 Trauungen. Im Mövenpick Hotel gaben sich 13 Brautpaare das Ja-Wort. Das Trauzimmer im Dorint Hotel besteht erst seit wenigen Monaten. Reservierungen für Trautermine im Jahr 2017 liegen bereits vor. Die beliebtesten Heiratsmonate waren 2016 die Monate Mai, Juni, August, September und Dezember, in denen 62 Prozent der Trauungen stattfanden. Bei insgesamt 25 Prozent der Eheschließungen besaßen eine oder beide

Personen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Im vergangenen Jahr wurden neun Lebenspartnerschaften – fünf männlich und vier weiblich – begründet. Das war die höchste Anzahl seit Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes. Fünf Geburten – vier Jungen und ein Mädchen – sowie 377 Sterbefälle hatte das Standesamt 2016 zu beurkunden. Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften sind im Standesamt jederzeit während der allgemeinen Öffnungszeiten und an bestimmten Samstagen möglich. Paare, die in diesem Jahr in der Brunnenstadt ihre Ehe schließen oder ihre Lebenspartnerschaft begründen möchten, können die Oberurseler Standesbeamten zwecks Beratung und Vereinbarung ihres individuellen Trautermins kontaktieren unter Telefon 06171-502173, -502236, -502237, -502239 und -502338. Im Internet unter www.oberursel.de finden Interessierte zudem detaillierte Informationen sowie Fotos der verfügbaren Trauzimmer.

## Deutsch-mediterrane Küche in Krämer's Hessestubb

– Anzeige –



Sukhdeep Singh (r.) und Surachna Kapoor (l.)

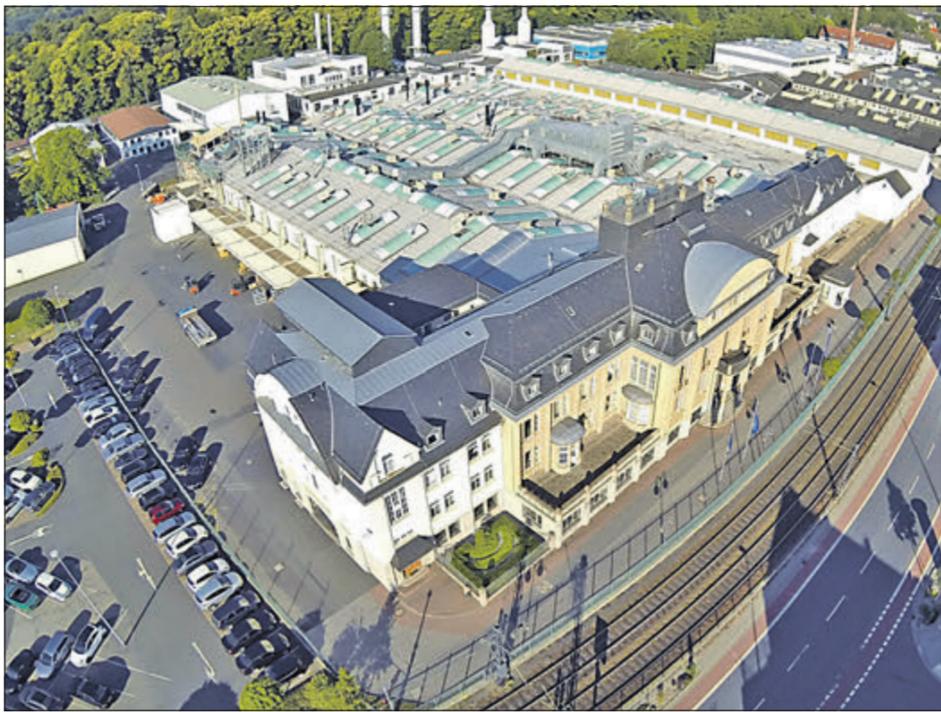
„Der Krämer“ ist ein Gasthaus, das es schon lange in der Taunusstraße 24 gibt. Es wurde umgebaut und modernisiert. Es bietet Platz für 54 Personen und lädt zum Verweilen ein. Im Januar haben Sukhdeep Singh und Surachna Kapoor die alteingesessene Traditions-Gaststätte übernommen. Mit großem Elan und Aufwand wurde die Speisekarte überarbeitet, Altbewährtes übernommen und neue kulinarische Köstlichkeiten wurden aufgenommen.

hessisch. Lecker und groß sind die beliebten Burger. Hinzugekommen sind indische Spezialitäten wie Hähnchencurry, vegetarisches Curry, aber auch Lammcurry und Tandoori-Chicken. Ob Veggie-Burger Falafel, argentinisches Rumpsteak, Rinderleber, Lachsfilet oder gefülltes Hacksteak, gemischter Grillteller oder Schnitzel mit Pommes oder Reis – In der „Hessestubb“ kann man eine kulinarische und leckere Weltreise erleben. Neu ist auch der Mittagstisch, der von den umliegenden Geschäften und Institutionen bereits gut genutzt wird: Montags, dienstags, donnerstags, freitags, sonn- und feiertags von 11.30 bis 14.30 Uhr gibt es Leichtes mit dem „Vegetarischen Mix“, Schnitzelvariationen sowie Grillteller, Burger und andere Leckereien.

Weiterhin werden Beck's-Bier vom Fass und Coca-Cola-Produkte als Durstlöcher angeboten. Hessisches Flair gibt es in Form von sieben verschiedenen Äpfel-Sorten vom „Krawall-Schoppe“ bis zum „Emma-Schoppe“ – und hier ist Ausprobieren angesagt. Zudem gibt es saisonale Apfelweine. Ob Handkäse mit Musik oder Handkäse-Tatar – es bleibt

Zusätzlich zu den Mittagsöffnungszeiten ist täglich außer mittwochs von 17.30 bis 23 Uhr geöffnet. Wer lieber zu Hause speist, kann gerne unter Telefon 06171-9199095 oder mobil 0176-57626711 Gerichte bestellen und sie dann abholen.





1200 Menschen arbeiten heute am Rolls-Royce-Standort Oberursel.

## „Pfandraising“ ist die gute Seite des Mülls

**Oberursel (hs).** Müllberge türmen sich allorts. Mülltrennung ist mittlerweile für die meisten nahezu selbstverständlich, Müllvermeidung ein Dauerbrenner-Thema. Dass manchmal auch einzelne Müll-Stücke in der Kunst eine Renaissance als Objekt finden, ist bekannt, aber kann man mit Müll auch Gutes tun?

Kann man, wie die Schüler der Feldbergschule schon seit längerem unter Beweis stellen. Impulsgeber für die Aktion „Pfandraising“ war Johannes Buhl. „Die Idee war latent irgendwie immer im Hintergrund. Mich hat es geärgert, dass Pfand einfach so im Müll landet“, so der Lehrer für Politik, Wirtschaftslehre und Geschichte an der Schule. „Also habe ich meiner Klasse die Frage gestellt, wie man dieses Problem lösen kann – mit der Bitte, nach 15 Minuten eine Lösung zu präsentieren.“ Dabei heraus kam die Idee, einen zentralen Behälter im Klassenraum aufzustellen. Ein Jahr lang wurde darin Pfandgut gesammelt. „Alle waren erstaunt, wie schnell die Sammelsäcke voll waren. Bereits innerhalb eines halben Jahres kamen so bereits rund 200 Euro an Pfandgeld zusammen“, erinnert sich Buhl. Und das war nur das Sammelergebnis einer Klasse. „Ich war mir sicher, dass da noch mehr geht“, so Buhl.

### Engagierte Umsetzung einer Idee

Im Raum stand zudem auch noch die offene Frage, welchem sozialen Projekt das Geld zu kommen soll. „Zu dem Zeitpunkt war gerade die Hochphase in der Flüchtlingswelle. Ein Thema, das die Schüler bewegte und viel diskutiert wurde. ‚Sprache und Kontakt‘, das sind die Erfolgsfaktoren für Integration, darin waren sich alle einig und wollten daher das Geld in diesem Bereich investieren“, resü-



„Mit Ihrer Pfandflasche unterstützen Sie soziale Projekte der Feldbergschule“, so ist es auf einem Schild an jedem der sieben Sammelcontainer, hier mit Projekt-Initiator Johannes Buhl, zu lesen. Foto: Simon

miert Buhl. Die Idee wurde auf breitere Füße gestellt, ein Projektantrag bei der Schulleitung eingereicht, geprüft, welche Zuschüsse aus Kreis und Land möglicherweise in Frage kommen. Der Antrag wurde bewilligt, das Material besorgt.

Sieben Pfand-Stationen gibt es jetzt, drei davon auf dem Campus an der Karl-Hermann-Flach-Straße. Das Projekt ist derzeit im elften Schuljahr des beruflichen Gymnasiums im Politikunterricht implementiert, hier gibt es die höchste Schnittmenge zum Lehrplan, der sich zum einen mit sozialen Gruppen beschäftigt und zum anderen mit dem Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Je eine Klasse betreut einen Behälter ein Schuljahr lang. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dieser nach rund zwei Wochen voll ist. Ergo kommt im Schnitt jeder Schüler ungefähr einmal im Schuljahr dran, Pfand zu leeren und wegzubringen.

### 3500 Euro im Schuljahr

Die Erfahrung zeigt, dass es pro Sammelsack einen durchschnittlichen Pfandertrag von circa zwölf Euro gibt. Auf das Schuljahr verteilt kommen so etwa 500 Euro zusammen. Bei sieben Behältern sind das gleich mal 3500 Euro – die sonst buchstäblich im Müll gelandet wären. Eine ganze Reihe von Projekten mit unterschiedlichen „Spenden-Zielen“ wurden hierdurch losgetreten, aber alle im Sinne des namensgebenden Fundraising, also der „Mittelbeschaffung“ aller für ein Projekt benötigten Ressourcen wie Geld, Materialien, Helfer und vieles mehr. „Die Schüler sollen Mails schreiben, Sponsoren generieren, so wie es eben beim klassischen Fundraising läuft. Am Ende soll dann gemeinsam eine Entscheidung getroffen werden, wofür konkret gespendet wird.“

„Eine Klasse engagiert sich beispielsweise fürs Kinderhospiz, andere wollen weiter die Integration von Flüchtlingen unterstützen. Aktuell schaut jede Klasse erst einmal nur auf sich. Das fördert die Eigeninitiative. Die High-End-Version wäre jedoch ein richtiges Pfandparlament. Abstimmungen erzielen, sich einigen, das fördert soziale Kompetenzen“, gerät Buhl ins Schwärmen. „Als Referendar hat mich das immer gestört, ich wollte nicht nur meine Meinung kundtun, sondern auch ‚machen‘. Politisches Handeln, das ist nicht ‚am Stammtisch‘ diskutieren. Das Projekt ist quasi ein Traum von mir, der alles unter einen Hut bringt“, so der engagierte Pädagoge – und anschaulicher kann Unterricht wohl kaum stattfinden.

## Literatur zur Winterzeit

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 26. Januar, geht es von 17 bis 19 Uhr in der Literaturstunde „Bücherschwatz und Kaffeeklatsch“ im Treffpunkt Aktiv im Norden, Im Rosengärtchen 37, um Texte, die in die Winterzeit passen. Das Team der Gemeindebücherei der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde hat eine vielseitige Auswahl an Texten vorbereitet. Ein gemütlicher und anregender Abend für Bücherfreunde.

## Von der Wiemersmühle zum High-Tech-Standort

**Oberursel (ach).** Am 15. Januar 1892 schlug die Geburtsstunde der Motorenfabrik Oberursel, als Wilhelm Seck beim Königlichen Amtsgericht in Homburg seine Gesellschaft, die „W. Seck & Co“ eintragen ließ. Er habe damals bestimmt nicht daran gedacht, dass am 16. Januar 2017 mit einem Tag Verspätung das 125-jährige Bestehen der damit weltweit ältesten Produktionsstätte für Motoren gefeiert wird, sinnierte der Standortchef und Geschäftsführer von Roll-Royce Deutschland Dr. Holger Carlsburg beim Empfang im Raum Messerschmitt.

Noch weniger hätte sich Seck, der im März desselben Jahres die Wiemersmühle am Urselbach erwarb, um dort eine Zweigniederlassung der Bockenheimer Mühlenanstalt Gebrüder Seck zu errichten, dass dieses Anwesen im 21. Jahrhundert ein High-Tech-Standort „zur Produktion der modernsten Komponenten für die wirtschaftlichsten Triebwerke der Welt“ sein werde. „Der Entwicklungsweg war nicht immer geradlinig, es hat immer ein Auf und ab gegeben“, stellte Bürgermeister Hans-Georg Brum in der Feierstunde fest und erinnerte an die wechselhaften staatlichen und militärischen Aufträge während des turbulenten 20. Jahrhunderts. Umso bedeutsamer sei die Verstetigung der Entwicklung mit einem Anteil von etwa 80 Prozent der Aufträge aus der zivilen Industrie. Mit 1200 Mitarbeitern und der Sicherung von Arbeitsplätzen in Drittfirmen stelle Rolls-Royce einen wichtigen Faktor in Oberursel dar: „Geht’s Rolls-Royce gut, dann geht’s auch Oberursel gut.“ Eng mit der Geschichte der Motorenfabrik verbunden ist der GNOM, ein zylindrischer Stationärmotor für Petroleum mit einer neuen Einspritzvorrichtung, den Willy, der älteste Sohn von Wilhelm Seck, bereits 1891 im Alter von 23 Jahren entwickelt hatte. Nach dem Tod des Vaters übernahm er 1896 das Unternehmen, verließ es aber schon ein Jahr später, nachdem die Gesellschafter ihm die Zustimmung zum Bau von Automobilen mit dem weiterentwickelten GNOM versagt hatten. an habe darin keine Zukunft gesehen, so Carlsburg. Immerhin fuhren im Jahr 1900 ganze 800 Autos auf Deutschlands Straßen. Willy Seck, der dem Motorenbau sein Leben lang treu blieb, starb 1955 in Berlin.

Die Fabrik in Oberursel baute Motoren für unterschiedlichste Zwecke, wie sie gerade gebraucht wurden. Im Vorfeld des Ersten Weltkriegs stieg der Bedarf an Antrieben erheblich

an und die Motorenfabrik erlebte einen unglaublichen Aufschwung. Als äußeres Zeichen davon entstand zwischen 1911 und 1919 das „pompöse Hauptgebäude“, so Carlsburg, das heute unter Denkmalschutz steht. 900 Mitarbeiter umfasste die Belegschaft im Jahr 1913 und die Erweiterung der Produktpalette schritt immer weiter voran. Der erste Flugmotor wurde in der Motorenfabrik gebaut. Rund um die Fabrik entstanden Belegschaftswohnungen, so dass sich das Betriebsgelände heute umgeben von Wohnbebauung sieht. „Mittendrin in der Stadt“ wollte der Bürgermeister deshalb durchaus wörtlich verstanden wissen. Rolls-Royce sei aber auch ein integraler Bestandteil des Stadtlebens, wenn es um Flüchtlinge oder um Stadtmarketing gehe, um Millionensummen, die in Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz investiert wurden, etwa auch in Regenrückhaltebecken, die, kaum beachtet von der Öffentlichkeit, gebaut wurden.

### Stark mit motivierter Belegschaft

Sprach schon Detlev Osterloh, Geschäftsführer der IHK Frankfurt, in seiner Grußbotschaft die Bedeutung des produzierenden Gewerbes mit qualifizierten Auszubildenden und attraktiven Arbeitsplätzen für junge Menschen an, so lobte Brum die „aktive, loyale Betriebsgemeinschaft“, und Carlsburg sprach von den „immer hochqualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitern, die die Motorenfabrik durch Krieg, Wirtschaftskrisen und Wirtschaftswunderzeiten geführt hätten, durch die Fusionen 1921 mit der Deutz AG, 1930 mit Humboldt-Deutz Motoren und 1938 mit den Klöckner-Werken.

Eine neue Ära begann 1990 mit der Übernahme des Standorts durch BMW-Rolls-Royce. Die alte Motorenfabrik wurde konsequent zum Kompetenzzentrum zur Triebwerkskomponentenfertigung ausgebaut. „Wir sind für den Welthandel gut gerüstet“, konnte Carlsburg feststellen, auch wenn das Unternehmen vor den großen Herausforderungen der vierten industriellen Revolution stehe. Ohne „Digitalisierung und Vernetzung, ohne den Mut zu Veränderungen, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und das Wissen, dass wir nur Team mit der Belegschaft stark sind“, gehe es nicht weiter. Carlsburg blickt selbstbewusst in die Zukunft: „Ich bin überzeugt, dass wir es nicht vermasseln.“



125 Jahre Geschichte des ältesten Motorenfabrik-Standorts der Welt ließ Dr. Holger Carlsburg auf dem Jubiläumsempfang Revue passieren. Foto: ach

## Tag der beruflichen Bildung

**Hochtaunus (how).** Am Samstag, 21. Januar, lädt die Hochtaunusschule Oberursel, Bleibis-kopfstraße 1, von 9 bis 13 Uhr alle Schüler der Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen und deren Eltern ein, sich über weiterführende Schulabschlüsse, Wege in den Beruf und Karrierechancen zu informieren – von einer Berufsausbildung bis hin zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Eltern und Jugendliche diskutieren über die Wahl des Traumberufs, fragen nach dem benötigten Schulabschluss und nach den Chancen auf dem Arbeitsmarkt. In Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels bietet die ausbildende Wirtschaft zahlreiche Möglichkeiten. In bewährter Zusammenarbeit mit der Kreislandwerkerschaft, der IHK Frankfurt und der Bundesagentur für Arbeit bietet die

Hochtaunusschule mit ihrem Kollegium, mit Schülern und Eltern sowie Auszubildenden den Besuchern Orientierung und Entscheidungshilfen für die Berufswahl oder die Wahl einer passenden weiterführenden Schulform an. Die besondere Qualität dieses Angebots liegt in der Verknüpfung von Vorträgen, Präsentationen und Einblicken in den Unterricht sowie Informations- und Beratungsgesprächen zu 17 Ausbildungsberufen in Informations-, Elektro- und Metalltechnik, Mechatronik, Körperpflege, Agrarwirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung, ebenso zu weiterführenden Schulformen, die zum Abitur, zur Fachhochschulreife, zum Realschulabschluss, zum qualifizierenden Hauptschulabschluss oder auch zum nachträglich erworbenen Hauptschulabschluss führen.



# Antonia schafft es mit „Leben“ ins Standardwerk neuer Lyrik

Hochtaunus (kr). Mit 19 Jahren hat Antonia Dreßler das Gedicht „Leben“ verfasst, das einige Monate später von der Brentano-Gesellschaft in die Frankfurter Bibliothek des zeitgenössischen Gedichts aufgenommen wurde. Die Jahrbücher der Gesellschaft gehören zu den am meisten verbreiteten Lyrikveröffentlichungen der vergangenen Jahrzehnte. Regelmäßig wird die Frankfurter Bibliothek welt-

weit in den bedeutendsten Bibliotheken wie der Wiener Staatsbibliothek, der Französischen Nationalbibliothek oder der National Library of Congress in Washington eingestellt. Mit der Auswahl von Dreßlers Gedicht gehört die junge Autorin nun zum ausgewählten Kreis derer, die in einem Standardwerk neuer Lyrik publiziert wurden. Doch dies ist kein bewusst gewählter Karriere-

schritt einer jungen Lyrikerin. Dreßler studiert im ersten Semester Physik. Mit dem Gedicht hatte sie einer Gefühlsregung spontan nachgegeben. „Es passiert mal“, sagt sie. Nur einen Augenblick habe es gedauert, diese Gedanken aufzuschreiben. „Auf einmal hatte ich etwas geschrieben, worauf ich stolz bin.“ Antonia Dreßler fand eher zufällig die Veröffentlichungsmöglichkeit via Brentano-Gesellschaft und schickte „Leben“ ein. Im Schulunterricht der Waldorfschule in Oberursel hatte Antonia Dreßler mit 13 Jahren begonnen zu schreiben. Insgesamt habe sie nur knapp zehn Gedichte verfasst, sagt sie und zeigt ein kleines kompaktes Notizbuch. Schon während der Schulzeit haben sie die eher düsteren Inhalte interessiert. Auch in der Malerei. „Eigentlich bin ich ein ganz fröhlicher Mensch“, sagt sie von sich selbst. „Doch ein Gedicht über Blumen macht meistens nicht so viel her.“ Momentan schreibt und komponiert sie Lieder, die sie in Programme mit Coverversionen bekannter Songs aufnimmt. Dann tritt sie nur mit der Gitarre und ihren Liedern auf; ein bis drei Stunden auf einem Weihnachtsmarkt oder im Friedrichsdorfer Färberhäuschen. „Bei den Liedern bin ich ein wenig mehr dahinter. Obwohl mir das Physikstudium schon schwer fällt.“ Eine vielseitige junge Frau, die den Ehrgeiz hat, etwas zu bewegen. „Den Fragen nach dem Warum“, sagt sie, könne man in der Physik endlos nachgehen. Außerdem interessierte sie die Physik schon seit sie 14 Jahre alt war. „Wenn man da in die

Forschung geht, findet man Dinge heraus, von denen noch niemand auf der Welt etwas ahnt. Wer weiß, vielleicht kann ich einen kleinen Fußabdruck hinterlassen.“ In der Sparte Lyrik ist Antonia Dreßler das bereits gelungen.

*Leben*  
*Ich hab' ein Messer im Herzen,  
Ein Pfeil in der Kehle,  
Ich hab' Kugeln im Schädel!  
Es sieht so einfach aus und ist doch so schwer  
– Ich kann nicht mehr.*  
*Ich will nur mir gehorchen  
und niemand gehören  
ich will rumrennen – ich sein,  
will alles zerstören!*  
*Ich will raus aus dem Körper  
Aus dem ich – Aus dem sein  
Ich bin hier gefangen  
Kann nicht weg ich will Schreien!*  
*Und doch bin ich stumm  
Wie ein toter Fisch liegend.  
Niemand der zuhört,  
Der da ist – mich liebend.*  
*Alleine gefangen in Schmerzen geeint  
Zerrißt es mich laufend  
– Ich bin mein Feind*

Antonia Dreßler \*1996



Antonia Dreßler studiert Physik, und manchmal schreibt sie auch ein Gedicht. Das ist dann so gut, dass es auf Anhieb von der Brentano-Gesellschaft in die „Frankfurter Bibliothek des zeitgenössischen Gedichts“ aufgenommen wurde und im Jahrbuch erscheint. Foto: Rinno

## WIR GEDENKEN

*Menschenleben sind wie Blätter,  
die lautlos fallen.  
Du kannst sie nicht aufhalten  
auf ihrem Weg.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

### Günter Backenstrass

\* 5. März 1932 † 6. Januar 2017

In liebevollem Gedenken

Daniela Backenstrass  
Daniela Graf  
Claudia Breidenbach  
und im Namen aller Angehörigen

Dornbachstraße 33, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

## 3000 Schritte in Stierstadt

Stierstadt (ow). Unter der Schirmherrschaft der Seniorenbeauftragten Katrin Fink findet am Dienstag, 24. Januar, um 15 Uhr der nächste 3000-Schritte-Spaziergang in Stierstadt statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Bushaltestelle „Altes Rathaus“. Geleitet wird der Spaziergang von Hedi Madl und Herbert Aulbach. Bewegung im Freien hat einen günstigen Einfluss auf die Gesundheit und macht gerade in Gesellschaft auch Spaß. Sie fördert die Muskelkraft und die Koordination und unterstützt den sozialen Kontakt. Weitere Infos gibt es bei Hedi Madl unter Telefon 06171-76183.

## DANKSAGUNG

Mögen immer Engel um Dich sein ...

Dieter Berthold

5.5.1956 – 1.1.2017

Du fehlst!

In Dankbarkeit für unsere gemeinsame Zeit,

Susanne

Dieter wurde am 14. Januar 2017 auf dem Altstadtfriedhof in Aschaffenburg beerdigt.

## PIETÄTEN

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Erstes Oberurseler  
Beerdigungsinstitut

### Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a  
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

## BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

*Ev. Christuskirche  
Oberhöchstader Straße  
Sonntag, 22. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Dr. Seibert)*

*Ev. Auferstehungskirche,  
Ebertstraße  
Samstag, 21. Januar  
10.30 Uhr Kinder-Kirchen-  
Samstag  
Sonntag, 22. Januar  
10.30 Uhr Gottesdienst  
und Kinder-Gottesdienst  
(Dr. Seibert); danach  
Neujahrsempfang und  
Gemeindeversammlung*

*Ev. Kirche Heilig Geist,  
Dornbachstraße  
Sonntag, 22. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl (Synek);  
danach Neujahrsempfang  
und Gemeindeversammlung*

*Ev. Kirche Oberstedten,  
Kirchstraße 28  
Sonntag, 22. Januar  
10.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kirchcafé (Malsy)  
und Kinder-Gottesdienst  
„Abenteuroland“ im  
Haus Siloah, Hasengarten 9*

*Ev. Kreuzkirche,  
Bommersheim,  
Goldackerweg  
Sonntag, 22. Januar  
10.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kinderkirche und  
Neujahrsempfang  
(Adam-Mikosek)*

*Ev. Versöhnungsgemeinde  
Stierstadt/Weißkirchen,  
Weißkirchener Straße 62  
Sonntag, 22. Januar  
10 Uhr Gottesdienst  
mit Taufe (Hartmann)*

*Ev. -luth.  
St. Johannes-Gemeinde,  
Altkönigstraße  
Sonntag, 22. Januar  
10 Uhr Hauptgottesdienst  
mit Kindergottesdienst  
und Kinderbetreuung*

*Klinik Hohe Mark,  
Kirchsaal, Friedländerstraße 2  
Sonntag, 22. Januar  
10 Uhr Gottesdienst*

*Adventgemeinde,  
Schulstraße 38  
Samstag, 21. Januar  
9.30 Uhr Gottesdienst*

*Ev. Kirche Oberstedten,  
Kirchstraße 28  
Sonntag, 22. Januar  
10.30 Uhr Gottesdienst  
mit Kirchcafé (Malsy)  
und Kinder-Gottesdienst  
„Abenteuroland“ im  
Haus Siloah, Hasengarten 9*

*Freie ev. Gemeinde,  
Bommersheimer Straße 74  
Sonntag, 22. Januar  
10 Uhr Gottesdienst (Will)*

*International Christian  
Fellowship of the Taunus,  
Hohemarkstraße 75  
Sonntag, 22. Januar  
10.30 Uhr englischer  
Gottesdienst*

*Kath. Kirche St. Hedwig,  
Borkenberg  
Samstag, 21. Januar  
18 Uhr Segnungs-  
Gottesdienst für  
Erstkommunionkinder  
der Pfarreien St. Hedwig,  
Liebfrauen, St. Sebastian  
und St. Petrus Canisius*

*Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina,  
Bommersheim, Lange Straße  
Sonntag, 22. Januar  
9.30 Uhr Eucharistiefeier*  
*Kath. Kirche St. Bonifatius  
Steinbach, Untergasse  
Sonntag, 22. Januar  
9.30 Uhr Eucharistiefeier*  
*18 Uhr ökumenischer  
Gottesdienst zum  
Lutherjubiläum*

*Kath. Kirche St. Sebastian  
Stierstadt,  
St. Sebastian-Straße  
Sonntag, 22. Januar  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
mit Kinder-Gottesdienst*

*Kath. Kirche St. Crutzen  
Weißkirchen,  
Bischof-Brand-Straße  
Sonntag, 22. Januar  
11 Uhr Segnungs-  
Gottesdienst für  
Erstkommunionkinder  
der Pfarreien St. Crutzen,  
St. Aureus und Justina,  
St. Bonifatius und St. Ursula*

*Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius,  
Oberstedten,  
Landwehr  
Sonntag, 22. Januar  
11 Uhr Eucharistiefeier  
mit Kinder-Gottesdienst*

*Kath. Kirche St. Ursula,  
St. Ursula-Gasse  
Sonntag, 22. Januar  
11 Uhr Eucharistiefeier*

*Kath. Liebfrauenkirche,  
Herzbergstraße  
Sonntag, 22. Januar  
18 Uhr Eucharistiefeier*

## Feldbergerschule öffnet ihre Türen

**Hochtaunus** (how). Am Samstag, 21. Januar, öffnet die Feldbergerschule Oberursel von 10 bis 14 Uhr ihre Klassenräume in der Oberhöchstader Straße 20 für Besucher und informiert über die zahlreichen Schulformen. Neben Vorträgen zu den vielfältigen Abschlussarten können Interessenten eine individuelle Beratung für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn in Anspruch nehmen. Alle Lehrkräfte, die Fachleitungen sowie Schüler stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Feldbergerschule ist auf kaufmännische Berufsfelder spezialisiert und bietet in allen Bildungsgängen den Schwerpunkt „Wirtschaft und Verwaltung“ an. Auszubildende qualifizieren sich dort neben ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich Handel oder Büro. In den Vollzeitschulformen können Schüler unterschiedliche Abschlüsse erwerben, vom Hauptschul- oder Realschulabschluss über die Fachhochschulreife bis zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur, nach den Richtlinien des regulären Landeszentralabiturs. Einen lebendigen Eindruck vom Schulleben vermittelt eine Ausstellung in der Aula, wo sich die Leistungskurse in den Fächern Wirtschaft und Sprachen vorstellen. Außerdem präsentieren sich unterschiedliche Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften. Untern anderem stellt die Theatergruppe ihre Arbeit vor, Schüler erläutern die Geschäftsmodelle ihrer selbst gegründeten Firmen und die Austauschschüler berichten von ihrem Besuch an der kalifornischen High School. Darüber hinaus wird das Gesundheitskonzept „gesunde, bewegte, rauchfreie Schule“ vorgestellt. Während der

Adventszeit wurden die Schüler motiviert, Sport zu treiben und sich auf den Wettbewerb „Wer hält die Unterarmstütze am längsten“ vorzubereiten. Die Prämierung findet während des Tages der offenen Tür statt. Gesunde Köstlichkeiten und Getränke stehen bereit.

## Luther und die Juden

**Oberursel** (ow). 2017 begeht die evangelische Christenheit das 500. Jubiläum der Reformation, die mit der Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther am 31. Oktober 1517 ihren Anfang nahm. Dies ist neben manchem Grund zu Feiern auch ein Anlass, die dunklen und schwierigen Seiten der Person Luthers in Augenschein zu nehmen. Die Lutherische Theologische Hochschule lädt dazu für Freitag, 27. Januar, ab 9.30 Uhr zu einem öffentlichen Studientag unter dem Thema „Luther und die Juden“ ein. Die Titel zweier Schriften von Martin Luther beleuchten die unterschiedlichen Seiten seines Verhältnisses zu den Juden: „Dass Jesus ein geborener Jude sei“ (1523) und „Von den Juden und ihren Lügen“ (1543). Beim Studientag kommen fachkundige Referenten zu verschiedenen Facetten eines schwierigen Themas zu Wort. Als Referenten gewonnen wurden Prof. Dr. Dorothea Wendebourg, Berlin, Prof. Dr. Johannes Ehmann, Prof. Dr. Martin Stöhr, Siegen und Prof. Dr. Werner Klän, Oberursel. Die Teilnahme kostet 20 Euro inklusive Verpflegung. Um eine Anmeldung unter [lthh@lthh-oberursel.de](mailto:lthh@lthh-oberursel.de) wird gebeten. Weitere Infos im Internet unter [www.lthh.de](http://www.lthh.de).



Auf dem Hügel über den Freibad-Becken macht das neue DLRG-Haus sogar im Winter eine gute Figur.  
Fotos: Streicher

## Große Freude bei der DLRG nach langem Warten

**Oberursel** (js). Was den Hamburgern ihre Elbphilharmonie, ist dem DLRG-Ortsverband Oberursel sein neues Heim auf dem Schwimmbad-Gelände. Ein gewagter Vergleich? Wolfgang Melber, seit vielen Jahren Chef der Oberurseler Lebensretter und damit Hausherr auf dem Hügel über den Schwimmbecken, wagte ihn schmunzelnd bei der kleinen Eröffnungsfeier am vergangenen Samstag.

Was die Planungszeit betrifft, könnten Oberursel und die DLRG die große Hansestadt und ihren neuen Musiktempel sogar übertrumpfen. Denn schon seit 2004 wurden Ideen gesponnen, Pläne entworfen und viele Träume geträumt, bis nun nahezu zeitgleich mit den ersten Streichertönen in der Philharmonie das DLRG-Haus eröffnet wurde. Ein bisschen hatten die Oberurseler auch hier die Nase vorne, die erste interne Feier hat das Vereinsheim bereits an Silvester schadlos überstanden.

### Funktional, nicht protzig

Gemeinsam ist den Häusern in Oberursel und Hamburg der Blick aufs Wasser. Hier die zwei Becken des Freibads, dort kann er vor und nach dem Musikgenuss über die Elbe schweifen. Die veranschlagten Kosten um das Zehnfache zu übertreffen, haben DLRG und die Bauplaner vom städtischen Bau und Service Oberursel (BSO) allerdings nicht geschafft. Rund 150 000 Euro klingen bescheiden, etwa 5500 DLRG-Vereinshäuser hätten sie mit dem Hamburger Geld bauen können. Verschwiegen werden soll an dieser Stelle auch nicht, dass die DLRG-Ortsgruppe 100 000 Euro und damit den Großteil selbst finanziert hat, wie Bürgermeister Hans-Georg Brum in einem kurzen Grußwort anmerkte. „Mut tut gut“, so das Motto seiner

Glückwünsche an den Verein, der Bau sei „nicht protzig, aber funktional, trotzdem einladend und schön“.

Für Wolfgang Melber war die Feier vor allem eine Stunde des Dankes. Dank an die Mitglieder, die bei Brunnenfesten und anderen Gelegenheiten zugepackt haben, um das Heim-Konto zu füllen, Dank an diejenigen unter den rund 300 Mitgliedern, die für Gotteslohn an Planung und Bau mitgewirkt haben, Dank an Stadt und Bürgermeister, die den Bau auf dem städtischen Schwimmbad-Gelände schließlich ermöglicht haben.

Der neue Bau steht fast an gleicher Stelle wie die alte DLRG-Holzütte, die einst direkt bei den alten Umkleidekabinen aus Holz stand, Viele Stammgäste des Bades können sich noch daran erinnern. Kurz nach der 75-Jahr-Feier des 1937 gebauten Licht-, Luft- und Freibades an der Altkönigstraße wurde die Hütte abgerissen, ein provisorisches Heim war zwischenzeitlich ein Raum in der alten Grundschule Stierstadt.

Im neuen Haus kann die DLRG-Ortsgruppe im großen Raum unter der Holzträger-Dachkonstruktion endlich wieder ordentliche Schulungen für die wachsende Mitglieder-schar anbieten. Mit Beamer und Leinwand, mit kleiner Küchenzeile und Bar. Viele neue Mitglieder sind dazugekommen, seit das Hallenbad fertig ist, vor allem Kinder und Jugendliche. Ein kleinerer zweiter Raum wird dem Vorstand um Wolfgang Melber und Geschäftsführerin Claudia Sterzel als Geschäftsraum dienen, dazu kommen ein Lagerraum und zwei Toiletten. Und draußen eine schöne große überdachte Terrasse für heiße Sommertage und laue Abendstunden im Bad, wenn Wolfgang Melber im Mai seinen 70. Geburtstag feiert.



Hans-Joachim Biaesch (50 Jahre Mitgliedschaft), Peter Ochse (40), Carolin Hafer (25) und Anna-Maria Münch (40) wurden von Wehrführer Lars Weindinger (v.l.) geehrt. Foto: eh

## Bommersheimer Feuerwehr ehrt langjährige Mitglieder

**Bommersheim** (eh). Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim veranstaltete seinen traditionellen Neujahrsempfang im Feuerwehrhaus in der Kalbacher Straße. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Vereins- und Feuerwehrjahr 2017 eröffnet. Im vollbesetzten Unterrichtsraum des Feuerwehrhauses konnte Wehrführer Lars Weindinger neben vielen Mitgliedern auch Vertreter des Magistrats und der Politik sowie Brunnenkönigin Christina II. begrüßen.

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs standen Ehrungen. „Die wollen wir nicht bei der Jahreshauptversammlung machen, sondern heute hier beim Neujahrsempfang“, so Lars Weindinger. Die Einsatzzahlen von 2016 wollte er nicht nennen: Das erzähle ich auf der Jahreshauptversammlung, die am 10. März stattfinden wird. Heute möchte ich über die Festivitäten in diesem Jahr berichten.“ Die Party an der Fastnacht steht im Mittelpunkt der Bommersheimer Wehr. Lars Weindinger versprach, dass die Fahrzeuge der Feuerwehr eigens dafür in der Reithalle von St. Georg Bommersheim untergebracht werden, damit in der Kalbacher Straße gefeiert werden kann. Auch bei der 1225-Jahr-Feier von Bommersheim im August wird die Feuerwehr des Stadtteils präsent sein.

Lars Weindinger wies aber auch darauf hin, dass er bei der Jahreshauptversammlung im März seinen Posten als Wehrführer zur Verfügung stellen wird: „Familie und Beruf fordern mich sehr, sodass ich meinen Posten zur Ver-

fügung stellen werde.“ So wird es auf der Jahreshauptversammlung nach vier Jahren ein Jahr früher als geplant Neuwahlen geben. Ehrungen erhielten 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim; für 25 Jahre Mitgliedschaft Ilona Heyd, Gisela Pludra, Natalie Golombek, Carolin Hafer, Verena Hoksch, Alexander Paul, Christian und Michael Schumann sowie Joachim Pludra. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Anna-Maria Münch, Alexandra Masarski, Peter Ochse und Peter Schneider geehrt. Ein halbes Jahrhundert sind Hans-Joachim Biaesch und Heinrich Krämer dabei. Für eine so lange Zugehörigkeit gibt es keine Ehrennadel für das Revers mehr, aber eine Urkunde und einen „Fresskorb“.

### Feuerwehr „modernst“ aufgestellt

Bürgermeister Hans Georg Brum sieht in der Bommersheimer Feuerwehr, wie Bürgervereinigung gelebt wird. „Hier werden nicht nur Freunde getroffen und es gibt nicht nur gute Buffets, sondern die Bommersheimer Feuerwehr ist modernst aufgestellt.“ Brum erinnerte daran, dass die Wehr sich auch beim Thema „Flüchtlinge“ bestens eingebracht habe. Weitere Themen des Bürgermeisters waren die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auch in Bommersheim, die neue Verkehrsführung am Bahnhof sowie die Wildschweine in Stierstadt. Der Neujahrsempfang klang gemütlich aus bei interessanten Gesprächen wie auch bei einem sehr guten hessisch-rustikalen Buffet.



Für Wolfgang Melber, den ewigen Treiber und Vorsitzenden, geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Seiner Eröffnungsrede lauschten unter anderem Stadtkämmerer Thorsten Schorr und Taunabad-Betriebsleiter Frank Achtzehn (v.r.).



**Döbritz**

**Buchauktion am 28. Januar 2017**

Auflösung einer bedeutenden Frankfurter Privatbibliothek mit über 700 Bänden, darunter Exilliteratur, Erstausgaben, Chroniken, Francofurtensien

Onlinekatalog: [www.doebritz.de](http://www.doebritz.de) Kunst- und Auktionshaus Döbritz, Braubachstr. 10-12  
Highlight-Katalog kostenlos 60311 Frankfurt Tel. 069 28 7733, [www.doebritz.de](http://www.doebritz.de)

## Qigong-Kurs

**Oberursel (ow).** Der Schwimmclub startet am 23. Januar einen neuen Qigong-Kurs. Termin ist immer montags von 10 bis 11 Uhr. Der Kurs umfasst zehn Termine im SCO-Clubhaus, Sandweg 40, und kostet 90 Euro, für Mitglieder 60 Euro. Von einigen Krankenkassen wird Qigong als Präventionsmaßnahme anerkannt. Anmeldung in der ersten Stunde, per E-Mail an [verwaltung@schwimmclub.de](mailto:verwaltung@schwimmclub.de) oder freitags von 15 bis 16.30 Uhr unter Telefon 06171-23808.

## Mit Farbrolle und Sprühflasche ganz neue Akzente setzen

**Hochtaunus (ks).** Mit Ulrike Gaiser aus Oberursel bekommt eine „regionale“ Künstlerin die Chance, ihre Bilder im Kulturzentrum Englische Kirche zu präsentieren. Die Ausstellung wird am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr von Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnet.

Das Motto heißt „Entdeckungen“. Es kann als Aufforderung an den Betrachter verstanden werden, steht zugleich aber auch für das, was die Malerin selbst gerne tut: entdecken, abwarten was passiert, wenn Acrylfarben und Wasser zusammenfinden, „Verläufe“ entstehen, die sie nicht beeinflussen kann und meist auch nicht beeinflussen will. Denn sie findet es immer wieder spannend, „sich vom Ergebnis überraschen zu lassen“.

### Mit Überraschungseffekt

Seit vier Jahren arbeitet Ulrike Gaiser mit einer speziellen Technik und ist nun „sehr gespannt, wie diese Bilder ankommen“, die sie zum ersten Mal öffentlich zeigt. Neben dem Pinsel setzt die Malerin eine Farbrolle und eine Sprühflasche mit „ganz normalem“ Wasser ein. Zuerst werden die Acrylfarben in dünnen Schichten aufgetragen und danach mit Wasser bespritzt, das wieder Farbe wegnimmt. Es bahnt sich seinen eigenen Weg und „setzt oft ganz andere Akzente als die von mir anvisierten“, erklärte die Malerin, die das Bild nun mit diesem „Überschungseffekt“ weiter ausgestalten und neu „akzentuieren“ kann. Diese Methode lässt transparente, filigrane Strukturen entstehen, die den Bildern den Charakter von Aquarellen verleihen.

Die Malerin gibt aber auch üppigen Blumen und Blüten, Beeren und Bäumen Raum, die sehr präsent und nicht zu übersehen sind. Die

Farben leuchten, verfließen ineinander, ohne die markanten Formen ganz aufzulösen. Die transparente Leichtigkeit bleibt auch hier erhalten. Es gibt abstrakte Kompositionen, und aus dem Rahmen fällt die mit dem Titel „Auf-erstehung“, eine Interpretation, die sich ihr erst Monate nach dem Entstehen des Bildes plötzlich aufgedrängt habe, erklärte Ulrike Gaiser. Sie sei zwar gläubig, aber keine Kirchgängerin im herkömmlichen Sinn. „Es war ein Zufall, ein Geschenk“, sagte sie, und man merkte ihr an, dass sie noch immer überrascht ist.

Es bleibt dem Betrachter überlassen, selbst zu „entdecken“, ob er dieser Interpretation folgen kann und einen bärtigen Mann mit Dornenkrone und ausgebreiteten Armen erkennt, darüber in der blauen Fläche das Profil eines zweiten Mannes, „der wie aus einer Wolke auf die erste Gestalt herunterschaut, als würde er ihn empfangen“. In drei sehr „speziellen“ Bildern mit Froschmotiven, zwei davon mit der Aufforderung „Küss mich“, das dritte etwas kryptisch „Folge deiner Intuition“ übt sich die Malerin in Satire. Diese kleine Serie sei aus einer Laune heraus entstanden, denn sie lache gerne, am liebsten gemeinsam mit anderen Menschen. Diese optimistische Einstellung spiegelt sich auch in ihrer Aussage wider: „Meine Kunst soll den Menschen etwas Gutes tun und ihren Blick auf das Schöne richten, das uns in der Natur überall umgibt. Ich liebe Farben und ich liebe die Natur.“

Die Ausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg, Ferdinandsplatz 2, dauert bis zum 19. Februar und ist Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen geöffnet.



Ulrike Gaiser zwischen zwei ihrer drei „Magnolien“-Bilder.

Foto: Staffel



Ein gewohntes Bild: Nicht nur Liberale, sondern Demokraten jeglicher Couleur füllten den Landgasthof Saalburg beim Neujahrsempfang der FDP Hochtaunus. Foto: fch

## Der Staat soll sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren

**Hochtaunus (fch).** „Der Hochtaunuskreis ist eine FDP-Hochburg“, stellt Philipp Herbold, Kreisvorsitzender der Liberalen, beim Blick auf die vielen Besucher des Neujahrsempfangs im Landgasthof Saalburg fest. Er freute sich über mehrere Parteieintritte in jüngerer Zeit sowie direkt vor dem Programmbeginn. Eine Hochburg der Liberalen sei der Hochtaunuskreis vor allem aber, „weil die Menschen hier häufig sehr vernünftig wählen“. Den Bundestagswahlkämpfern aller Parteien rief er im vollbesetzten Festsaal zu: „Immer schön menschlich bleiben. Im Wahlkampf und auch sonst.“

### „Bildungspartei“

Auch der Steinbacher Bürgermeister Dr. Stefan Naas, stellvertretender FDP-Kreis- und Kreisfraktionsvorsitzender, dankte den Wählern „für das mit 11,3 Prozent beste Wahlergebnis seit 40 Jahren“. Die FDP stehe für gute Bildung – „wir sind die Bildungspartei“ –, den Bau und die Bewirtschaftung samt Energiemanagement von Schulen. Mit allen anderen Parteien sei sich die FDP einig über die Regionaltangente und der Elektrifizierung der Taunusbahn. Er bedauerte die Rückgabe von 40 Millionen Euro für Infrastrukturmaßnahmen an den Bund durch das Land Hessen. Und kritisierte den Schuldenstand: „2007 hatte Hessen 32 Milliarden Euro Schulden, 2016 sind es 43 Milliarden Euro und dies trotz Rekorderneuerungen.“ Er sprach sich für den Verbleib der deutschen Börse – auch der fusionierten – in Frankfurt aus.

Vor dem Hintergrund, dass es im Deutschen Bundestag in Berlin „seit drei Jahren keine liberale Partei mehr“ gibt, rief Philipp Herbold seinem Publikum zu: „In diesem Jahr gilt es für die FDP. Wir brauchen weiter steigende Mitgliederzahlen im Hochtaunuskreis und im Land.“ Damit übergab er das Wort an den FDP-Landesvorsitzenden Dr. Stefan Ruppert. Mit Blick auf die alternde Gesellschaft und die Geflüchteten sagte er: „Wir werden gesünder älter als alle Generationen vor uns und leben in einer funktionierenden Ordnung. Freuen wir uns an der Unterschiedlichkeit und an der Pluralität unserer Gesellschaft“. Er

warte vor düsteren Zukunftsprognosen und destruktiven Hinweisen darauf, was alles nicht gehe. Vielmehr müsse sich jeder Bürger engagieren, seinen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Mit Blick auf die Alterspyramide zitierte er den Sozialdemokraten Franz Müntefering, der daran erinnere, dass 1,4 Millionen Kinder 1964 das Licht der Welt erblickten und 2016 dagegen nur 738 000 Neugeborene gezählt wurden. „Wir stehen vor der größten demografischen Herausforderung seit 50 Jahren.“ Er rief die Senioren zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft wie im Berufsleben auf. Viele Bürger hätten den falschen Eindruck, dass geltendes Recht nicht mehr durchgesetzt werde. Für viele Probleme seien weder Flüchtlinge noch Freihandel und Globalisierung verantwortlich, und Gesetzesverschärfung würde nichts bringen. „Wir müssen die Stärken unserer Gesellschaft leben. Der Staat muss sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren, zu denen die Durchsetzung von Gesetz, Recht und Bildung gehören.“ Globalisierungsgegnern hielt er entgegen: „1990 lebten 35 von 100 Menschen in extremer Armut, heute sind es zehn. 1990 waren 31 von 100 Menschen ohne Ausbildung, heute sind es 14. Die Zahl der Kindersterblichkeit hat sich halbiert.“

### Gutes Verhältnis zu USA erhalten

Er forderte mehr Marktwirtschaft und mehr Stellen für Professoren angesichts rasant steigender Studentenzahlen. Dr. Ruppert, der sich als Demokrat und Transatlantiker definiert, warnte alle Trump-Kritiker vor moralischem Hochmut. Und rief dazu auf, das gute Verhältnis zwischen Deutschland und den USA zu erhalten. „Wir dürfen dieses Land nicht den Feinden der Demokratie überlassen.“ Nicht die Summe von klugen Einzelforderungen führten zur Wahl der FDP, sondern das liberale Menschenbild mit selbstbestimmten Bürgern und einem demokratischen Staat ohne überbordende Gesetze. Die FDP stehe für klare rechtsstaatliche Prinzipien, denn eine starke Gesellschaft lebe von der Freiheit ihrer Bürger, „die Freiheit ist die Basis von allem“.



Freuen sich über das wiedererstarrende Interesse an der FDP: Dr. Stefan Naas, Dorothea Henzler, Dr. Stefan Ruppert und Philipp Herbold (v.l.). Foto: fch

**Honerkamp & Kollegen**  
Rechtsanwälte

Wir freuen uns mitzuteilen, dass

Herr Assessor  
**Pascal Honerkamp**  
Maitre en Droit

am 12.01.2017 von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt als Rechtsanwalt zugelassen wurde.

[www.honerkamp.de](http://www.honerkamp.de)

Honerkamp & Kollegen  
Frankfurter Str. 105a  
65779 Kelkheim

Margit R. Honerkamp  
Fachanwältin für Familienrecht

Zdravko Letica  
Rechtsanwalt

Kathrin Risto  
Fachanwältin für Familienrecht

Pascal Honerkamp  
Maitre en Droit  
Rechtsanwalt

Heidrun Hertslet-Zerres  
Rechtsanwältin

In Kooperation mit  
Gabriele Bender-Paukens  
Fachanwältin für Strafrecht

# VHS bietet Bildung in all ihren Facetten

**Oberursel (kr).** Am 6. Februar startet das Frühjahrssemester an der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus mit kulturellen und intellektuellen Höhepunkten, völlig neuen Angeboten sowie mit der traditionellen und bewährten Vielfalt aus theoretischer Bildung, kreativen Anregungen und konkreter beruflicher Bildung. Erwachsene, Kinder und Jugendliche können aus 700 Veranstaltungsangeboten wählen. Kurse, Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerte, Diskussionsrunden und Exkursionen werden in Oberursel, Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmitten und Steinbach angeboten.

Die Palette reicht von berufsbildenden Seminarreihen mit bundesweit anerkannten Abschlüssen bis hin zu knackigen Impulsabenden im Espresso-Stil, Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche oder Konzeptionen, die nach dem hessischen Bildungsurlaubsgesetz für einen Bildungsurlaub geeignet sind, bis hin zu integrationsbegleitenden Deutschkursen in Kooperation mit dem Hochtaunuskreis und den Jobcentern.

## Dramaturg der Oper Frankfurt

Dabei galt es einerseits, Themenvielfalt, Niveau und Aktualität hochzuhalten und andererseits den gesellschaftlichen Anforderungen aus der Flüchtlingspolitik Rechnung zu tragen. „Eine Herausforderung, die geschultert werden muss“, sagte der Leiter der VHS Hochtaunus, Carsten Koehnen. Sogenannte „Webinare“, die in Gruppen gemeinsam bestritten oder mit Hilfe eines Login am eigenen Rechner angeschaut werden können, erweitern auch in der Xpert Business-Ausbildung oder im Rahmen von Expertenvorträgen das Angebot.

Inhaltlich hält zum Beispiel die Musik-VHS gleich zwei herausragende Veranstaltungsreihen bereit.

An fünf Abenden hält der Chefdraturg der Oper Frankfurt, Professor Dr. Norbert Abels, Vorträge über den Zauber der Barockoper oder den Weg zur Moderne unter dem übergreifenden Thema „Musik und Dichtung in der Oper“. Jeder Abend kann auch einzeln gebucht werden. Aus dem Genre des Jazz stammen die international renommierten Musiker Eric Plandé und Bob Degen. Ein Jazz-Meisterworkshop, der mit einem Konzert der beiden Musiker beginnt und einer gemeinsamen Abschluss-session endet, wird unter dem Programmpunkt „Jazz im Rathaus“ angeboten, zu dem Interessierte jeder Altersstufe willkommen sind.

Und ging nicht all der Vielfalt in der Musik und anderen kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen die Reformation voraus? Jedenfalls kann man sich mit dieser und anderen Thesen anhand vielfältiger Angebote im Jubiläumsjahr der Reformation auseinandersetzen. In Kooperation mit dem Burgverein Kronberg widmen sich etliche Veranstaltungen dem theologischen Umbruch und sozialpolitischen Aspekten. Nutzer der VHS-Angebote können historischen, kulturellen, technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aus der Renaissance und der Reformation im Frühjahrssemester umfangreich nachspüren. Vorträge zu Themen wie Protestantismus und der Orient, Reformation und Gegenreformation, Luther und Europa sind ebenso enthalten wie eine Exkursion nach Eisenach, die Beschäftigung mit dem Buchdruck, Tanzaufführungen und Konzerte.

„Praktische Ethik“ heißt ein Diskussionsangebot, das sich mit der Frage „Gibt es einen allgemeingültigen Maßstab für gut und böse?“ beschäftigt. An sechs Terminen können Standpunkte ausgetauscht, Perspektiven gewechselt, historische und politische Zusammenhänge erfahren werden, damit das Wort Wertesystem mit Inhalten gefüllt wird und praktische Lebensbezüge bekommt.



VHS-Leiter Carsten Koehnen stellte zusammen mit den Fachbereichsleitern Ulrike Szaroletta, Dr. Wolfgang Moll, Katja Prase und Dr. Christian Stewen (v.l.) das Programm des Frühjahrssemesters 2017 vor.

Foto: Rinno

ist es auch, zu erfahren, ob ein Handy ständig und überallhin mitgeführt werden sollte, wie man Freunde oder aber fremde Erwachsene begrüßt, wie man einfach nett und höflich rüberkommt. „Benimm ist in!“ heißt das entsprechende Angebot der VHS für junge Erwachsene. Für Grundschulkinder der dritten und vierten Klassen ist erstmals im Kursprogramm das „Marburger Konzentrationstraining“ enthalten, das im Frühjahrssemester nur in Schmitten für fünf bis sechs Teilnehmer angeboten wird. Innerhalb der VHS-Sprachenschule wird eine neue Veranstaltungsreihe nun auch der Kultur und Sprache Japans gewidmet. Für die Schulferien hält das Programm Highlights wie „Modenschau mit Hindernissen“ oder „Ich entwerfe mein Traumhaus“ bereit.

Viele weitere Neuheiten und bereits beliebte Kursreihen hält das Frühjahrssemester bereit. Kein Wunder, dass sich jährlich rund 13 000 Menschen jeder Altersgruppe schreibend, kochend, musizierend, programmierend, schauspielend, naturwissenschaftlich, lesend,

sportlich, töpfernd, nähend, beratend, handwerkend, bienenzüchtend, malend und meditativ innerhalb der VHS betätigen.

! Anmeldungen sind online über [www.vhs-hochtaunus.de](http://www.vhs-hochtaunus.de) oder unter Telefon 06171-58480 möglich. Für den telefonischen Service hat die VHS bis zum 10. Februar erweiterte Servicezeiten eingerichtet: Montag bis Mittwoch von 9 bis 15 Uhr; Donnerstag von 14 bis 18 Uhr; Freitag von 9 bis 12 Uhr. Das Programmheft enthält ebenfalls Anmeldeformulare. Eine persönliche Beratung in der Füllerstraße 1 kann wie gewohnt montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr in Anspruch genommen werden.

## Sturmböen decken Dach ab



Sturmtief Egon hat den Feuerwehren im Taunus eine einsatzreiche Nacht beschert. Alleine in Bad Homburg musste die Feuerwehr innerhalb von vier Stunden zu zwölf Sturmmeinsätzen ausrücken. Zu einem besonderen Einsatz wurden die Brandschützer nach Weißkirchen gerufen. Die Sturmböen hatten im Gewerbegebiet das Dach eines Betriebs abgedeckt und die Trümmer quer über die Fahrbahn verteilt. Nur durch den Einsatz eines Radladers konnten die Trümmer geborgen werden.

Foto: Sajak

## Feuerwehr-Versammlung

**Oberstedten (ow).** Die Freiwillige Feuerwehr Oberstedten und der Förderverein laden für Freitag, 20. Januar 2017, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus ein. Es gibt die Jahresberichte und verdiente Mitglieder werden geehrt.

## Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

### Unser Leser Günter Wagner aus Oberursel meint zur Erhöhung der Grundsteuer:

Sehr geehrte Stadtpolitiker, vielen Dank für die Erhöhung der Grundsteuer um satte 32 Prozent, die wir als Neujahrs Geschenk bekommen haben.

Das ist genau die Rechnung, die wir Bürger – auch alle Mieter – für die verfehlte Finanzpolitik nun begleichen müssen. Dies wäre nicht in dieser Höhe nötig gewesen, wenn nicht ein teures Hallenbad mit zusätzlichen hohen Nebenkosten unbedingt her gemusst hätte, das nun schon nach zwei Jahren sanie-

rungsbedürftig ist. Das alte Hallenbad wäre es sicher wert gewesen, saniert zu werden.

Der Hessentag mit sechs Millionen Schulden war ebenso wenig notwendig wie der teure Umbau der Bärenkreuzung. Da wird immer geklotzt, weniger gespart. Jetzt kommt noch der Umbau des Bahnhofsvorplatzes, der sowieso ein Krampfplan ist, hinzu. Über das Rathaus macht man sich auch schon Gedanken, obwohl kein Geld da ist. Immer nach dem Motto: „Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert.“

Das führt sicher bald zur nächsten Grundsteuererhöhung, die umlegungsfähig ist und sich deshalb auch auf die Mieten auswirkt. Und dann sprechen die Politiker von bezahlbarem Wohnraum, der zu schaffen ist. Aber so wird das wohl nichts – eben planlose Politik. Aber leider müssen wir Bürger dafür zahlen, nicht aber die Verursacher. Aber wir haben sie ja gewählt!



## ZUVERLÄSSIG UND NAH – IHR MAZDA-PARTNER IN DER WETTERAU








partnerschaftlich

preiswert & fair

persönlich

- Neuwagen, Gebrauchtwagen, Vorfürhswagen
- Werkstatteleistungen mit Garantie
- Markenzubehör und -ersatzteile
- Unfall-Instandsetzung, Reifenservice/-hotel u. v. m.



**Auto Fischer e. K.**  
Rodheimer Weg 4  
61184 Karben-Okarben  
Nähe S-Bahn-Station Okarben

Tel.: 06039 1046  
Fax: 06039 44840  
E-Mail: [info@auto-fischer-karben.de](mailto:info@auto-fischer-karben.de)  
[www.auto-fischer-karben.de](http://www.auto-fischer-karben.de)

Öffnungszeiten  
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr





Auch die neun Tore von Yvon Delored Kamgaing (links) konnten die 28:32-Heimniederlage der TSG Ober-Eschbach gegen die HSG Lollar/Ruttershausen nicht verhindern. Foto: gw

## Pirates erwarten am Samstag TV Aldekerk

**Hochtaunus** (gw). Trotz einer 12:11-Halbzeitführung mussten sich die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach am Sonntag im Derby der 3. Liga West beim ungeschlagenen Tabellenführer TSG Eddersheim schließlich noch mit 22:26 geschlagen geben und sind durch diese Niederlage hinter Bayer 04 Leverkusen II auf Rang vier zurückgefallen. Im ersten Heimspiel im Jahr 2017 soll es am Samstag gegen den Tabellennachbarn TV Aldekerk 07 (der Anwurf erfolgt um 19.45 Uhr) in der Albin-Göhring-Halle für das Team von Trainer Marc Langenbach wieder ein Erfolgserlebnis geben. Zumal die Pirates wegen der

22:28-Niederlage im Hinspiel mit Aldekerk noch eine Rechnung offen haben. Liga-Rivale TSG Oberursel, der am Wochenende spielfrei war, muss zum ersten Punktspiel in diesem Jahr am Sonntag um 16 Uhr beim Tabellennachbarn PSV Recklinghausen antreten, gegen den man am 3. Oktober mit einem deutlichen 41:30 den ersten Saisonsieg gefeiert hatte. Landesliga Männer: TSG Oberursel – HSG Lumdatal, TSV Lang-Göns – TSG Ober-Eschbach (beide Sa., 19.30); TSG Ober-Eschbach – HSG Lollar/Ruttershausen 28:32, MSG Linden – TSG Oberursel 33:29.

## Ranglisten-Boxen in Oberursel

**Oberursel** (gw). Mit einem Ranglistenturnier eröffnet der Amateur-Box-Club Oberursel am Samstag um 15 Uhr die Saison 2017 in der Turnhalle der Grundschule Mitte. Von besonderer Bedeutung ist der Kampftag für Weltgewichtler Bedirhan Arslan, der sich in der Vorbereitungsphase auf die Hessenmeisterschaften der Jugend befindet, die im Februar stattfinden und bei denen sich der 17-Jährige

für die „Deutschen“ qualifizieren will. Mit den beiden Debütanten Stefan Buchwald (91 Kilogramm) und Martin Nujici (59 Kilogramm) sowie dem 15-jährigen Jonas Kilb, dem 17-jährigen Leonhard Bohn-Batsori (Sohn von Alex Bohn), Max Erle und Salor Cenik werden neben Arslan noch sechs weitere Boxer vom ABC am Samstag im Ring zu sehen sein.

## TTC OE Bad Homburg 6:3 gegen 1. FC Saarbrücken

**Ober-Erlenbach** (gw). Im ersten Heimspiel des Jahres 2017 hat der TTC OE Bad Homburg am Samstagabend in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren einen 6:3-Heimsieg gegen den 1. FC Saarbrücken-TT II gefeiert und damit sein Punktekonto mit jetzt 11:11 Zählern wieder ausgleichen können. Profitiert haben die Gastgeber bei ihrem vierten Saisonsieg allerdings von der Schulterverletzung des ehemaligen italienischen Meisters Leonardo Mutti. Der hatte zwar das Doppel an der Seite von Tomas Polansky gegen Sanil Shetty und Dominik Scheja in vier Sätzen mit 11:9, 11:6, 9:11 und 12:10 gewonnen, dann jedoch seine Einzel abgeschenkt. „Nach den Doppeln hat mir Saarbrückens Betreuer mitgeteilt, dass Mutti schon seit längerem Probleme mit dem linken Arm hat!“ kommentierte TTC-Sportwart Hans-Jürgen Kleemann das unerwartete Geschenk von zwei Punkten. „Sonst wäre es sicherlich sehr eng

geworden“, vermutete TTC-Vorsitzender Wolfram Schubert, der zusammen mit 200 Zuschauern froh war, dass der kampflose Sieg des Inders Sanil Shetty gegen Mutti nach einer Gesamt-Spielzeit von 2:25 Stunden im Wingert-Dome zum 6:3-Endstand führte. Der Rückzug Muttis führte dazu, dass der für Bad Homburg spielende Holländer Laurens Tromer um seinen einzigen Einsatz gebracht wurde. Ansonsten gingen alle übrigen vier TTC-Akteure gegen den 1. FCS mindestens einmal als Verlierer von der Platte. Ein Erfolgserlebnis blieb auch dem nur im Doppel eingesetzten Mannschaftsführer Dominik Scheja verwehrt, der am Samstag ab 9.30 Uhr bei den Hessenmeisterschaften in eigener Halle den Heimvorteil in die Waagschale werfen will. Das nächste Bundesligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr beim TTC indeland Jülich.

## Futsal: Teilnehmer werden gesucht

**Hochtaunus** (jf). Mit dem Turnier um den Canton-Cup beim TuS Merzhausen ist am Samstag die Hallen-Saison 2016/17 für die Fußballer im Hochtaunuskreis bereits zu Ende gegangen, da der TSV Vatanspor Bad Homburg in diesem Jahr kein Turnier ausrichtet. Dies war in der Vergangenheit stets am dritten Wochenende im Januar in der Sporthalle am Gluckenstein ausgetragen worden. Der Indoor-Fußball soll allerdings am 28. Januar nochmals rollen, denn an diesem Termin finden die Kreismeisterschaften im Futsal in der Sporthalle der Kronberger Altkönigschule statt. Bis dato hat sich außer Ausrichter EFC Kronberg allerdings noch keine weitere Mannschaft gemeldet. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt erwartet deshalb schnellstmöglich noch weitere Zusagen, damit die Titelkämpfe auch wie geplant im Zeitfenster

zwischen 11 und 18 Uhr stattfinden können. „Die Premiere der Futsal-Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr ist von den Teilnehmern hervorragend angenommen worden. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass die Veranstaltung auch diesmal zustande kommt“, gibt sich Bernhardt optimistisch. Zusätzlicher Anreiz für die Vereine: Startgeld wird nicht erhoben und der Turniersieger qualifiziert sich für den Pelada-Hessenpokal 2017. Hochkarätiger Futsal wird aber auf jeden Fall im Februar bei den Hessenmeisterschaften der Nachwuchsfußballer geboten, die in diesem Jahr im Hochtaunuskreis über die Bühne gehen. Die C- und D-Jugendlichen ermitteln den Landes-Champion am 19. Februar in Stierstadt, während die A- und B-Junioren am 25. Februar in der Sporthalle am Gluckenstein in Bad Homburg ihre Hessenmeister küren.

## Sport in Kürze

**Fußball:** In der Jahrtausendhalle in Schmitten-Oberreifenberg findet am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr die Rückrundenbesprechung für die Hochtaunus-Ligen statt.

**Fußball:** Die DJK Helvetia Bad Homburg richtet am Samstag und Sonntag jeweils ab 9 Uhr in der Sporthalle am Gluckenstein die Qualifikationsturniere für der Futsal-Regionalmeisterschaft der Mädchen für die Altersklassen B-, C-, D- und E-Junioren aus.

**Tennis:** Der Jüngstenwettbewerb im Tenniskreis Hochtaunus für die Altersklassen U8 und U9 findet am 21. und 22. Januar im Tennisclub Steinbach statt.

**Betriebs-Fußball:** Am achten Spieltag der Gruppe B kommt es am Montag in Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Basler – Taunus Sparkasse (18.35), Outotec – Rölls Royce (19.16), Samsung – GIZ (19.57) und SG-Uhde – Jet Services (20.38). (gw)

## HTG: 3:2-Heimsieg gegen den VfL Marburg

**Hochtaunus** (gw). Mit einem 3:1-Erfolg bei VGG Gelnhausen haben die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstag den sechsten Saisonsieg in der Oberliga Hessen gefeiert. Mit einer entsprechend großen Portion Selbstvertrauen wollen die Schützlinge von Trainer Jens Völkel am Samstag um 20 Uhr im Feri-Sportpark die Serie von zuletzt drei Siegen gegen den VC Wiesbaden III weiter ausbauen, gegen den man im Hinspiel am 1. Oktober

deutlich mit 0:3 unter die Räder gekommen war. Nichts Positives gibt es von den Volleyballern des TV Bommersheim zu berichten: Der Aufsteiger kassierte in der Oberliga Hessen mit dem 1:3 beim SSSC Vellmar im zehnten Spiel die neunte Niederlage und bleibt abgeschlagen Tabellen-Schlusslicht. Im ersten Heimspiel des Jahres 2017 erwartet der TVB am Sonntag um 16.30 Uhr Orplid Darmstadt in der Sporthalle an der Bleibiskopfstraße.

## Michelle van Lier verliert das Finale

**Steinbach** (gw). Der topgesetzte Moritz Geis vom TC Blau-Weiß Wiesbaden und Außenseiterin Andiyo Inwang vom TC Bierstadt haben sich am Sonntag in der Halle in Steinbach die Titel im Tennis-Bezirk Wiesbaden gesichert. Die beiden frischgebackenen Bezirksmeister erhielten dafür jeweils 300 Euro Preisgeld und sind zugleich für die Hessenmeisterschaften 2017 qualifiziert, die vom 11. bis zum 19. Februar im Landesleistungszentrum in Offenbach auf der Rosenhöhe ausgetragen werden. Moritz Geis (Deutsche Rangliste Nummer 218) setzte sich im Finale gegen „Shooting-Star“ Ralph Schmücking vom TC Blau-Weiß

Wiesbaden durch, der zuvor zwei Drei-Satz-Matches erfolgreich bestritten und dabei den an „Zwei“ gesetzten vierfachen Bezirksmeister Andreas Weber vom TEVC Kronberg ausgeschaltet hatte. Bei den Damen marschierte die an Nummer zwei gesetzte Michelle van Lier vom TC Bad Homburg mit drei Zwei-Satz-Siegen bis ins Finale, in dem sie gegen Andiyo Inwang vom TC Bierstadt mit 5:10 im dritten Satz unterlag. Inwang – an Nummer vier gesetzt – hatte im Halbfinale die top gesetzte Theresa Piontek (Deutsche Rangliste Nummer 144) vom Wiesbadener THC eliminiert.

## Super-Einstand von Czirjak bei den HTG-Basketballerinnen

**Bad Homburg** (gw). Mit einer Gala-Vorstellung sind die Elangeni Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen ins Jahr 2017 gestartet und haben den TSV Towers Speyer/Schifferstadt mit 79:60 (39:24) geschlagen. „Wir haben richtig, richtig gut verteidigt – und das über die gesamte Spielzeit“, war Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown nach der Schluss-Sirene voll des Lobes und freute sich, dass seine Mädels die Trainingsinhalte der vorigen Tage perfekt umgesetzt hatten. „Das war für sie ein Mega-Einstand“, bekam der vor zehn Tagen verpflichtete Neuzugang Noemi Czirjak eine Extra-Streicheleinheit, und auch die Fans bewiesen Gespür für die Klasse-Leistung der Debütantin, die 90 Sekunden vor dem Ende der Partie mit prasselndem Beifall verabschiedet wurde. Die aus Osnabrück gekommene 23-jährige Ungarin stand 25:04 Minuten auf dem Feld, verbuchte gleich bei ihrem ersten Angriff einen Korb und überzeugte

sowohl in der Spielmacherrolle als auch auf der Außenposition. Mit 14 Punkten war sie am Sonntag auf Anhieb drittbeste Werferin und der erste „Dreier“ ist ganz sicher nur eine Frage der Zeit. Beeindruckend vor allem die Souveränität von Celia Marfone, die 23 (!) Rebounds eroberte (davon 17 unter dem eigenen Korb), 24 Punkte markierte und drei von fünf „Dreier“ verwandelte. Darunter einen ganz wichtigen zum 69:58, als die Towers im letzten Viertel nochmals leise Hoffnungen geschöpft hatten. Aus der Distanz sogar noch besser getroffen hat im ersten Heimspiel des Jahres Wirbelwind Elena Popkey: Die Regisseurin traf, baute innerhalb weniger Sekunden das 33:24 auf 39:24 aus und hatte unter dem Strich vier „Dreier“ in der Statistik stehen. Das nächste Auswärtsspiel bestreiten die Elangeni Falcons Bad Homburg am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr bei der zweiten Mannschaft der Rutronik Stars Keltern.



Gleich mittendrin und nicht nur dabei: Neuzugang Noemi Czirjak von den Elangeni Falcons Bad Homburg (2.v.r.). Foto: gw

## Taunus-Leichtathleten punkten in Kalbach

**Hochtaunus** (fk). Volles Haus beim Leichtathletik-Meeting im Sportzentrum Kalbach. Über 500 Teilnehmer aus 105 Vereinen unterzogen sich einem finalen Formtest vor den hessischen Hallenmeisterschaften.

Ein echter Knaller gelang der Staffel der Startgemeinschaft Königstener LV-TSG Friedrichsdorf bei der A-Jugend über 4x100 Meter. Das Quartett in der Besetzung Johannes Nortmeyer, Christian Brunnenberg, Patrick Hessami und Johannes Buschbeck stürmte in der Top-Zeit von 1:33,62 Minuten (2.) ums Hallenoval und unterbot dabei die geforderte DM-Norm für Sindelfingen um satte 2,38 Sekunden. Der ehemalige Bad Homburger Johannes Buschbeck (jetzt Wiesbadener LV) stürmte in hervorragenden 1:57.87 Minuten zum 800-Meter-Sieg und löste damit auch das DM-Ticket.

Die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) markierte im Kugelstoßen der Frauen nach längerer Wettkampfpause als Dritte gute 12,28 Meter und hakte damit die Norm für die süddeutschen Meisterschaften ab. Der Friedrichsdorfer Zehnkämpfer Jan Felix Knobel (Königsteiner LV) lief über 60 Meter Hürden (8,45 sec.) auf Rang vier und beförderte die Kugel als Zweiter auf 15,60 Meter. Beide Leistungen reichten locker für einen Start bei den süddeutschen Titelkämpfen. Anna Schösser (HTG) löste nach 2:23,08 Minuten als Siegerin der B Jugend über 800 Meter das SDM-Ticket. Anabel Peine (LG Eintracht Frankfurt/A Jgd.) aus Bad Homburg war im Hochsprung mit 1,70

Metern nicht zu schlagen. Der hochgewachsenen Kaderathletin fehlen jetzt nur noch drei Zentimeter zur DM-Teilnahme.

Weitere Resultate: Männer, 60 Meter (Vorläufe): Marcell Rüter 7,53 Sekunden, Florian Beyer (beide TSG Oberursel) 7,97; 200 Meter: 20. Marcell Rüter (TSGO) 24,87 Sekunden; Männliche Jugend A, 60 Meter (Vorläufe): Jonas Hennig (SGK Bad Homburg) 7,60, Etienne Grandmange 7,81, Paolo Oppelt 7,90, Joshua Lutz (alle TSG Oberursel) 7,91; 200 Meter: 123. Jonas Hennig (SGK) 24,63; Weitsprung: 12. Etienne Grandmange 5,74 Meter, 19. Joshua Lutz (beide TSG Oberursel) 5,44. Männliche Jugend B, 60 Meter (Vorläufe): Alexander Marwitz 7,94 Sekunden, Thorben Maneth (beide SGK) 7,96; 200 Meter: 23. Thorben Maneth 25,44, 30. Alexander Marwitz (beide SGK), Weitsprung: 8. Alexander Marwitz 5,17 Meter, 9. Thorben Maneth (beide SGK) 4,97; Kugelstoßen (5 kg): 16. Thorben Maneth (SGK) 10,14 Meter. Frauen, 60 Meter (Vorläufe): Sandra Beyer 8,55 Sekunden, Charlotte Kazda (beide TSG Oberursel) 8,87; Weitsprung: 10. Charlotte Kazda (TSGO) 4,74 Meter; Kugelstoßen: 4. Sandra Beyer 9,05 Meter, Charlotte Kazda (beide TSGO) 8,11.

Weibliche Jugend A, 60 Meter (Vorlauf): Charlotte Mauczok (LG Eintracht Frankfurt/aus Oberstedten) 8,63 Sekunden; 60 Meter Hürden: 9. Charlotte Mauczok (LGEF) 10,62 Sekunden; Weitsprung: 13. Charlotte Mauczok (LGEF) 4,60 m.



Auf ihre Pferde muss sich die erst 13 Jahre alte Vielseitigkeitsreiterin Maxima Homola voll verlassen können.  
Foto: Staubach

## Maximas größtes Ziel: Mit Nutcracker bei der EM starten

**Hochtaunus** (jst). Sie ist erst 13 Jahre alt und doch schon überaus erfolgreich – die Bad Homburger Vielseitigkeitsreiterin Maxima (Maxi) Homola. In der Reiterszene hat sich das Mädchen, das die siebte Klasse des Humboldt Gymnasiums besucht, bereits einen Namen gemacht.

Das Vielseitigkeitsreiten wird als die Krone der Reiterei bezeichnet, und gerade erst bei den olympischen Spielen in Rio de Janeiro konnten Reiter wie Michael Jung, der die Goldmedaille errang, und auch das Team, das Mannschafts-Silber holte, beeindruckende Ergebnisse erzielen. Außerhalb der großen Wettbewerbe aber fristet diese Disziplin ein eher tristes Dasein. In den Medien wird die Vielseitigkeitsreiterei selten thematisiert.

Dass Maxima Homola sich dennoch für diese Disziplin entschieden hat, liegt an ihrem Vater, der in jungen Jahren diesen außergewöhnlichen Sport engagiert und erfolgreich betrieben hat und bei deutschen Meisterschaften gestartet war. Von Anfang an begeisterte sich Maxima für diese Art der Reiterei, und beim Ausreiten mit ihren Ponys war kein querliegender Baum im Wald vor ihr sicher.

Mit der Aufnahme in den Bundeskader im vergangenen Jahr ermöglicht ihr das Team des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), ihre Karriere zu fördern und speziell in den Geländeprüfungen noch mehr Routine und Sicherheit zu bekommen. Da es in der näheren Umgebung keine wirklich gute Vielseitigkeitsstrecke gibt, muss Maxima immer etwas weiter fahren, um optimal trainieren zu können. Nicht immer ist es leicht, Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen. Das Reiten verlangt ihr viele Opfer ab, die sie aber gerne bereit ist zu geben.

Ein Vielseitigkeits-Wochenende fängt meistens schon am Donnerstag an. Mit den beiden Pferden Nutcracker und Lalube zu den Turnieren oder Lehrgängen zu fahren, fordert allen Einsatz und geht nur, wenn die ganze Fa-

milie zusammenhält. So geht es nicht selten 400 Kilometer und mehr zum Wettkampf, meist Richtung Norden. In Luhmühlen, dem Mekka des deutschen Vielseitigkeitssports, fühlen sich Maxi und ihre Familie wie zu Hause. Wenn ihre Schulkameraden in die Ferien fahren, trainiert Maxima in Luhmühlen und beim Bundestrainer Fritz Lutter in Warndorf eifrig. Mit Erfolg: Die Ergebnisse, die diese junge Amazone in den vergangenen Jahren und speziell in diesem Jahr erreicht hat, sind mehr als bemerkenswert. Mehrere Siege bei hochkarätigen Turnieren, der hessische Meistertitel und der zehnte Platz bei den deutschen Meisterschaften sind die Titelausbeute der vergangenen Monate.

### Rückschläge verkraftet

Dass es auch mal nicht so gut laufen kann, weiß Maxima Homola nur zu gut. Schon in jungen Jahren war sie nach Stürzen verletzt, bewies aber immer wieder Mut und Ehrgeiz und gab nicht auf. Die Ponys sind ihre Partner im Wettbewerb, auf die sie sich verlassen können muss. Da die Pferde gehegt und gepflegt werden wollen, ist Maximas Tag weitestgehend ausgefüllt. So ist sie jeden Tag in ihrem Heimatstall in Bad Homburg und kümmert sich um ihre vierbeinigen Freunde. Da die Vielseitigkeits-Wettbewerbe außer den spektakulär anzuschauenden Geländeprüfungen noch Dressur und ein Parcours-Springen beinhalten, sind die Anforderungen an Mensch und Tier ungleich höher als bei den Einzeldisziplinen. Hier wird Maxima durch die Landestrainer unterstützt. Vor allem Andreas Wendenburg kümmert sich um die junge Reiterin. Maximas größter Wunsch ist, mit ihrem Pony Nutcracker, mit dem sie erste Erfolge in der Einsteiger-Klasse erzielt hat, einmal bei den Europa-Meisterschaften zu starten. Denn auch ihr Berufswunsch ist ganz klar: Pferdewirtschaftsmeisterin.

**Liebe Sportvereine**, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)

## Start in das neue Hip-Hop-Jahr

**Steinbach** (ow). Wie in jedem Jahr fand das Abschlusstraining der Hip-Hopper im TSV Blau-Gold in entspannter Atmosphäre statt. Trainer Kai Dombrowski hatte mit beiden Gruppen eine kleine Choreographie vorbereitet, die den Eltern sichtlich Freude bereitete. Für alle aktiven Kinder und Jugendlichen gab es ein kleines Geschenk, Plätzchen und eine Erfrischung.

Der Hip-Hop-Unterricht findet inzwischen wieder regelmäßig statt, und zwar jeden Freitag ab 17 Uhr in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule. Wer Interesse hat, kann gerne zum Probetraining kommen. Weitere Informationen gibt es bei Vorsitzendem Jürgen Euler unter Telefon 06171-71206 oder bei der Sport- und Jugendwartin Rita Ruhland unter Telefon 069-311221.



Strahlende Gesichter gab es bei der C-Lizenz-Übergabe an Frauen mit Migrationshintergrund in der Aula der Grundschule am Urselbach in Oberursel.  
Foto: gw

## „Sport bewegt Kulturen“ bringt Trainer-Lizenzen für elf Frauen

**Hochtaunus** (gw). Ehre, wem Ehre gebührt! Dr. Rolf Müller, der Präsident des Landessportbunds Hessen (lsbh), Jürgen Banzer, Kreistagsvorsitzender des Hochtaunuskreises sowie die Kreisbeauftragten Katrin Hechler und Uwe Kraft befanden sich unter den geladenen Gästen, die zur feierlichen Lizenz-Übergabe für elf Übungsleiterinnen in die Aula der Grundschule am Urselbach nach Oberursel gekommen waren.

Im September hatte die Ausbildung zum Erwerb der C-Lizenz Breitensport mit 13 Teilnehmerinnen aus sieben verschiedenen Herkunftsländern unter dem Motto „Sport bewegt Kulturen – Übungsleitersausbildung für Frauen“ begonnen, wobei der überwiegende Teil der künftigen Trainerinnen über einen Migrationshintergrund verfügt.

Jeweils freitags und samstags wurden die Ausbildungsinhalte in verschiedenen Modulen – von Anatomie über Ernährung bis hin zu Vereinsmanagement, Trainings-Planung und Versicherungsfragen – in Oberursel in 140 Lerneinheiten unter Leitung der Ausbilder Sarah Hense und Carlo Wiegand vom Landessportbund vermittelt, wobei der lsbh zusätzlich zur sportpezifischen Ausbildung auch Kinderbetreuung und einen Sprachkurs organisiert hatte.

Finanziert wurde dieser Lehrgang vom hessischen Innenministerium, das auch für 2017 wieder Geld für derartige Maßnahmen bereitstellen wird, wie die ehemalige Olympiateilnehmerin Meike Freitag in Oberursel mitteilte. Hessenweit war dies die 14. Ausbildung im Rahmen des Programms und die sechste vor interkulturellem Hintergrund.

„Der Sportkreis Hochtaunus nimmt diesbezüglich eine Vorreiter-Rolle ein“, lobte Mode-

erator Frank Eser. Unter Regie des Orga-Teams in der Besetzung Helmut Reith, Romana Brendel, José Rodriguez und Jérôme Hilper hatte es bereits 2015 einen ersten Lehrgang für Frauen mit Migrationshintergrund gegeben und nun folgte zwei Jahre später bereits ein weiterer.

Wie Meike Freitag hinzufügte, haben im vergangenen Jahr sämtliche 13 Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis einen Förderantrag hinsichtlich der Unterstützung von Flüchtlingen durch Sportvereine gestellt: „Das ist in Hessen einmalig!“

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass die meisten der elf neuen Übungsleiterinnen, denen Vize-Präsident Ralf-Rainer Klatt vom lsbh die Lizenzen überreichte, bereits in Sportvereinen tätig sind oder in Kürze in den Trainingsbetrieb einsteigen werden. Wie beispielsweise Ayse Keser beim TEVC Kronberg, Susanne Hecht beim Karateverein Samuraj Königstein, Heike Pulch beim TC Steinbach oder Kar Lee Schütte, die sich bei der TSG Köppern im Bereich Kinderturnen engagiert.

„In der Enquete-Kommission des hessischen Landtags beschäftigen wir uns zur Zeit mit der Aufnahme der Integration als Staatsziel in unsere Verfassung und da spricht eine solche Auszeichnungsfeier sehr dafür, wie sinnvoll diese Aufnahme ist“, spannte Banzer den Bogen von politischen Gedankenspielen zur gelebten sportlichen Wirklichkeit.

Für einen gelungenen musikalischen Rahmen der Feierstunde in Oberursel zeichneten zwei jugendliche Mitglieder der Friedrichsdorfer Musikschule sowie die Tanzgruppe „Corazón“ des Turnvereins Seulberg unter der Leitung von Vanessa Springwald verantwortlich.









## Chor der Marienschule Offenbach in Stierstadt

**Oberursel (ow).** St. Sebastian feiert seinen Kirchenpatron am Sonntag, 22. Januar, und beginnt diesen Tag mit einem feierlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr. Traditionell findet aus diesem Anlass ein Konzert statt, gestaltet vom Kammerchor der Marienschule Offenbach unter Leitung von Brigitte Rudin. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche. Die 20 jungen Sängerinnen haben schon bei vielen Konzerten und Gottesdiensten mitgewirkt. Unter dem Motto „Laudate“ präsentieren sie geistliche Musik – vor allem zeitgenössischer Komponisten – aus verschiedenen Ländern in verschiedenen Sprachen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Soundwichmaker beim Kunstgriff

**Oberursel (ow).** Verve, Esprit und ein mitreißend tanzbaren Sound versprechen die Soundwichmaker, die am Sonntag, 22. Januar, zum Frühschoppen des Kunstgriff ins Artcafé Macondo, Strackgasse 14, kommen. Das Konzert in der Reihe „Kunstgriff meets Macondo“ beginnt um 11 Uhr, Einlass ist ab 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter Telefon 06171-989300.

## Vortrag entfällt

**Oberursel (ow).** Der vom Verein für Geschichte und Heimatkunde für Montag, 23. Januar, 20 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus angekündigte Vortrag von Roger Lang „Menschen, Minen, Mineralien – Madagaskar eine geotouristische Tour“ muss entfallen.

## Jusos starten ins neue Jahr



Die Jungsozialisten (Jusos) im Hochtaunuskreis haben sich vor Kurzem zu ihrem traditionellen Jahresauftakt in der Bad Homburger SPD-Geschäftsstelle getroffen und gemeinsam mit dem südhessischen Bezirksvorsitzenden Kaweh Mansoori über die Herausforderungen im kommenden Jahr diskutiert. „Es war uns wichtig, zum Jahresauftakt noch einmal allen Mitgliedern deutlich zu machen, wie entscheidend ihr Engagement wird“, sagt Felix Lupp, Sprecher des SPD-Nachwuchses. „Die Bundestagswahl in diesem Jahr wird darüber bestimmen, ob wir in Zukunft Menschen mit unteren und mittleren Einkommen entlasten können, mehr Geld für Bildung, Krankenhäuser sowie für unsere Städte und Gemeinden haben werden oder ob die Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich weitergeht“, betont David Wade, ebenfalls Sprecher der Jusos und Mitglied im SPD-Kreisvorstand. „Wir werden daher alles dafür tun, dass die SPD bei der Bundestagswahl ein möglichst gutes Ergebnis bekommt, und um jede Stimme kämpfen.“ Zum Vorstand der Jusos im Hochtaunuskreis gehören David Wade (23, Grävenwiesbach), Felix Lupp (18, Königstein), die Bad Homburgerinnen Eda Sentürk (31) und Lea Braun (21), Dominik Nöll (24, Steinbach) sowie Abdalla Abdi (23, Usingen).

## Warum ergreifen Menschen die Flucht?

**Oberursel (ow).** Die evangelische Versöhnungsgemeinde setzt sich am Montag, 30. Januar, ab 20 Uhr mit der Frage „Warum flüchten Menschen aus ihrer Heimat? – Fluchtursachen“ auseinander. Referentin ist Dr. Ute Greifenstein vom Zentrum Ökumene Frankfurt und Beauftragte der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für die Aktion „Brot für die Welt“. Dr. Greifenstein wird in ihrem Vortrag über Schicksale von Menschen berichten, deren Nöte und Bedürfnisse aufzeigen und auch von Erfolgsgeschichten von Flüchtlingen berichten. Der Vortrag findet in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, statt.

## Staffelübergabe von Hilbig an Horn

**Steinbach (HB).** Gerade hat sie Schlagzeilen als Teilnehmerin am New York Marathon gemacht, da verlässt sie das kommunalpolitische Rampenlicht. Sigrid Hilbig hat ihr FDP-Stadtverordnetenmandat zum 31. Dezember niedergelegt und für Simone Horn Platz gemacht. Die Freidemokratin gehörte bis Frühjahr dem Magistrat an und war dann Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ältestenausschuss des Parlaments. Nunmehr will sie sich beruflich engagieren und das lange Laufen intensivieren. Ihre Nachfolgerin Horn ist 40 Jahre alt und hat zwei Töchter. Als Mitgründerin des Frauennetzwerks hat sie sich über Parteigrenzen hinweg in Steinbach einen Namen gemacht. Im Kreisverband der FDP fungiert sie als Facebook-Beauftragte und als Delegierte beim Landesparteitag. Im örtlichen FDP-Vorstand ist sie Beisitzerin.

# STELLENMARKT

### Brötchen suchen Chauffeur

Für langfristige Zusammenarbeit suchen wir zuverlässige **Frühaufer (m/w)** mit eig. Pkw für **Auslieferungen** in den frühen Morgenstunden, tägl. ab 4:30 Uhr ca. 2-2,5 Std. 850€ - 950 €/Monat.  
Tel.: 06172 265 95 49

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Oberursel eine/n **freundliche/n Verkäufer/in** auf Teilzeitbasis (mit Lohnsteuerkarte)  
**Gewi-Textil**  
Tel. 06172-945977

### BEWACHUNGSINSTITUT EUFINGER GMBH

Für unsere Objekte in **Kronberg und Oberursel** suchen wir ab sofort eine/n **SICHERHEITSMITARBEITER/IN** in Vollzeit und/oder Teilzeit

Die anspruchsvolle und repräsentative Aufgabe erfordert folgendes Profil:

- sehr gute Deutschkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- gute Umgangsformen, soziale Kompetenz
- sehr gute PC-Kenntnisse
- sehr zuverlässiges, korrektes Auftreten
- IHK Unterrichtung/Sachkunde gem. § 34a GewO

Interessiert? Wir freuen uns auf SIE und Ihre aussagekräftige Bewerbung vorzugsweise bitte per E-Mail an

**personalabteilung@eufinger.de**

Bewachungsinstitut Eufinger GmbH,  
In der Römerstadt 52,  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon 069/958019-0

Erfahrene Notarfachkraft

### RECHTSANWÄLTE REY & KOLLEGEN

ZEPPELINSTRASSE 8  
61440 OBERURSEL  
TEL. (06171) 91340  
mail@rae-rey.de

Wir suchen weitere Verstärkung für unser Team im Notariat zum nächstmöglichen Termin.  
(Voll-/Teilzeit/Aushilfsbasis)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

### Immobilienwirtschaft

Für Quer- und Wiedereinsteiger: Wir bilden Sie aus – zum Immobilienmakler mit IHK-Abschluss innerhalb von 5 Monaten. Verbinden Sie Praxis und Ausbildung als **DUALE** Tätigkeit bei Festgehalt und Erfolgsprovision. Ferner suchen wir erfahrene Immobilienmakler in Vollzeit mit Schwerpunkt Bewertung und Verkauf.  
Infos: [www.adler-immobilien.de](http://www.adler-immobilien.de)

**ADLER IMMOBILIEN**  
Rufen Sie uns an unter: 06196. 560 960

## Mediengestalter gesucht!

**Bad Homburger Woche**  
Auflage: 40.300 Exemplare

**Friedrichsdorfer Woche**  
Auflage: 40.300 Exemplare

**Oberurseler Woche**  
Auflage: 22.500 Exemplare

Wir erscheinen seit mehr als 20 Jahren zuverlässig wöchentlich donnerstags in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel mit allen Stadtteilen.

Wir brauchen zum schnellstmöglichen Eintritt eine/n

## Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien in Festanstellung (ganztags)

### Ihre Tätigkeiten

- Gestaltung und Satz von Anzeigen
- Satz und Layout von Sonderseiten und Sonderzeitungen
- Druckdatenaufbereitung
- Überprüfung gelieferter Daten
- Bildbearbeitung

### Das erwarten wir von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien oder vergleichbare Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen (InDesign, Photoshop, Illustrator, Adobe Acrobat Pro) auf dem Mac
- Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office Programmen (Word, Excel)
- Gespür für Farbe, Form und Typografie
- Sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Teamfähigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

## Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Bad Homburger Woche – Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler Woche  
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

### Wir handeln für die Zukunft. Handeln Sie mit uns.

**REWE DEIN MARKT**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort für unsere REWE Märkte in Kronberg und Bad Homburg eine/n:

### Weinsommelier (m/w)

in Vollzeit

### Konditor (m/w)

in Vollzeit

### Verkäufer Service (m/w)

in Teilzeit

für die Warenbereiche Fleisch, Wurst, Käse, Gebäck und Frischfisch

### Bereichsleiter Service (m/w)

in Vollzeit

zur Führung der Serviceabteilung (für die Warenbereiche Fleisch, Wurst, Käse, Gebäck und Frischfisch)

Interessiert? Richten Sie zunächst Ihre schriftliche Bewerbung an:

REWE Markt GmbH  
HR-Management  
Herrn Eirich  
Stichwort: 4461  
Raiffeisenstraße 5-9  
61191 Rosbach v. d. H.

# STELLENMARKT

**• Aktuelle Stellenangebote! •**  
 Für unsere Kunden suchen wir **Mitarbeiter m/w:**  
**• 5x Produktionsmitarbeiter** für die Kleinteilmontage/ Maschinenbestückung in Friedrichsdorf und Oberursel  
**• 7x Lagerkräfte** mit und ohne Staplerschein in Oberursel und Bad Homburg  
**• 3x Produktionsmitarbeiter** für die Möbelmontage in Karben  
**• 3x Maschinenbediener** mit Erfahrung im Metallbereich für Friedrichsdorf und Oberursel  
 Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.  
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-0.**

Deutschsprachige, kompetente **Kellner/in** gerne Student/in zur Aushilfe **Küchenhilfe** zur Aushilfe **Koch/Köchin** Voll- und Teilzeit **für sofort gesucht.**  
**Gasthaus Zum Schwanen**  
 Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach  
 Tel. 0176 – 41 69 64 84

**ZFA / ZAH**  
 Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab dem 1.4.2017 eine engagierte und freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte/ Zahnarzthelferin mit dem Schwerpunkt Behandlungsstuhlassistenz für das gesamte Spektrum der Zahnheilkunde sowie PZR.  
 Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle in freundlicher Arbeitsatmosphäre, Fortbildungsmöglichkeiten und eine langfristige Perspektive.  
 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Email oder Post an  
 Zahnarztpraxis Dr. Frank Weidmann,  
 Frankfurter Straße 15, 61476 Kronberg, Tel.: 06173/65136,  
 zahnarztpraxis-dr.weidmann@t-online.de

**TÄGLICH**  *nicht alltäglich*  
 Für unsere **Tagespflegeeinrichtung** suchen wir **exam. Alten- oder Krankenpfleger (w/m)** in Teilzeit (ab 50%) oder Vollzeit  
 Wo Sie arbeiten ist ihnen nicht egal? Sie sind ein ausgeglichener, verantwortungsbewusster Mensch? Sie arbeiten gerne im Team und sind trotzdem selbständig? Fachlichkeit ist Ihnen ebenso wichtig wie die Interaktion mit Menschen? Sie möchten Ihr Arbeitsumfeld aktiv mitgestalten?  
 Wenn Sie diese Fragen mit **JA** beantworten, würden wir Sie sehr gerne kennenlernen!  
 Wir sind eine moderne Altenpflegeeinrichtung in Königstein mit 80 vollstationären und 8 Tagespflegeplätzen.  
 Ihre Bewerbung bitte an:  
**St. Raphael · Herr Detlev Oberhell**  
**Forellenweg 3 · 61462 Königstein**  
**E-Mail: gesamtleitung@barmherzige-koenigstein.de**



**Frühaufsteher für Oberursel - Bommersheim & Stadt (für Mo-Sa) - Weisskirchen (So) gesucht**

Sichern Sie sich eine attraktive Teilzeitbeschäftigung in unserem Team als **Zusteller (m/w)**  
 Verdienen Sie in Ihrem Wohngebiet bis zu 450,- € als Minijobber oder in Teilzeit auch darüber hinaus. Profitieren Sie von einem lukrativen Zuverdienst mit vielen Extras.

- Wir bieten**
- einen sicheren Arbeitsplatz
  - pünktliche und sichere Bezahlung
  - einen steuerfreien Nacht- bzw. Sonntagszuschlag
  - Lohnfortzahlung bei Urlaub und im Krankheitsfall
  - Intensive Einarbeitung
  - Zustellerexemplar
  - Zustellermaterial
  - Eigenverantwortliches Arbeiten bei freier Zeiteinteilung Mo-Sa bis 6.00 Uhr oder So bis 08.00 Uhr

Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet Tageszeitungen und andere zeitungähnliche Objekte in den Morgenstunden zu. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

**Agentur Seng**  
**Tel. 06172 – 75770 oder info@agentur-seng.de**  


**Küche-Kochen-Kinder WIR, eine richtige Familie**  
 mit Tieren sucht für ihr Landhaus Feldberg/Ts. WE-Hilfe und tägl. 3 Std. (wenn möglich) für Haushalt, NR, Auto notwendig – ab sofort!  
 Bewerbung an: mail@b-hennig.de  
**Tel. 069 - 15300619**

**Haushaltshilfe/Schneiderin Oberreifenberg/Ts.**  
 Mo.–Do. v. 17.00–20.00 Uhr, sehr tierliebend, flink, NR, Auto notwendig / EILT – ab sofort  
 Kontakt unter mail@b-hennig.de oder Tel. 069-15300619

**Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?**  
**Anzeigen Hotline**  
**Tel. 06171/62880**  
 Wir beraten Sie gerne.

  
**Home Instead**  
*Seniorenbetreuung*  
*Zuhause umorgt*  
 Wir sind spezialisiert auf die nichtmedizinische Betreuung älterer Menschen sowie die Sicherung des Familienalltags.  
 Für unseren Unternehmensstandort in Bad Homburg suchen wir ab sofort eine/n **BÜROFACHKRAFT (M/W) in Teilzeit (20 Std. / Woche) oder Vollzeit (40 Std.)**  
**Ihre Aufgaben:**  
 • Allgemeine Sekretariatsarbeiten  
 • Telefonischer Erstkontakt  
 • Terminvergabe  
 • Unterstützung bei der Leistungsplanung für die Kunden  
 • Vorbereitung der Kundenabrechnung  
 • Unterstützung bei der Gewinnung neuer Kunden/Vermittler (Networking/Akquise)  
 Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.  
 Rufen Sie jetzt an: **06172 / 9446512** oder senden Sie uns eine E-Mail: hochtaunuskreis@homeinstead.de  
 Home Instead Hochtaunuskreis  
 Louisenstraße 101 | 61348 Bad Homburg

  
**Claus Blumenauer**  
 Immobilienconsulting  
**Nachwuchsmakler (w/m)**  
 Wir suchen kundenorientierte und selbstständige Nachwuchsmakler (w/m) mit guter Ortskenntnis und Verhandlungstalent für die Suche und Vermittlung von hochwertigen Wohnimmobilien im Taunus. Neben einer sehr guten Einarbeitung und laufender, fachlicher Unterstützung, profitieren Sie von einer eingeführten Marke mit überregionalen Netzwerken und einer gut organisierten Zentrale in Königstein i. Ts. (Meeting Point). Es erwartet Sie ein dynamisches, sympathisches Team. Neugierig? Dann stehen wir Ihnen für ein Kennenlernen zur Verfügung!  
**Telefon 06174 - 96 100**  
 Frankfurter Str. 5, 61462 Königstein  
**www.claus-blumenauer.de**

Die **Oberurseler Woche** im Internet:  
**www.hochtaunusverlag.de**

**Kurier m/w**, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden.  
 Mindestens 950,- € zzgl. MwSt.  
 Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)  
**www.Broetchen-Bringer.de**

  
**PROMEDICA PLUS**  
 PROMEDICA PLUS vermittelt an über 100 Standorten in Deutschland qualifizierte osteuropäische Betreuungs- und Pflegekräfte für Senioren in Privathaushalte. Zur Unterstützung des Standortes Hochtaunus suchen wir: **Bürokraft (m/w) in Teilzeit (Home Office)**  
**Aufgaben**  
 • Bearbeitung von telefonischen und schriftlichen Anfragen  
 • Organisatorische und administrative Aufgaben  
 • Telefonische Erstberatung (nach Einarbeitung) und Kundenbetreuung  
 • Gelegentliche Fahrten zu Kunden  
**Interessiert?** Dann kontaktieren Sie uns:  
**PROMEDICA PLUS Hochtaunus · Tel. +49 (0) 6172 – 59 69 09**  
**s.kaiser@promedicaplus.de · www.promedicaplus.de/hochtaunus**



## Ihre Perspektive in der Welt von Volkswagen:

Wir im Autohaus Weicker sind seit 1960 der Volkswagen Partner in Wehrheim. In unserem Team legen wir besonderen Wert auf individuelle Beratung und höchste Qualität in Service, Vertrieb und Werkstatt. Auch deshalb vertrauen unsere Kunden uns seit vielen Jahren.

Für den Bereich Service suchen wir eine/n **• Serviceassistenten/in • Automobilkaufmann/frau**

**Das sind Ihre Aufgaben:**  
 Herausragende Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit sind die Leitlinien für Ihre tägliche Arbeit. Natürlich unterstützen Sie unser Serviceteam auch in organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben.

**Das bringen Sie mit:**  
 Sie haben eine kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise im Autohaus, und sind gerne täglich in Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen. Durch Ihr sympathisches Auftreten, Ihre Lernbereitschaft, die ausgeprägte kommunikative Kompetenz und die Freude an der Teamarbeit tragen Sie zum Erfolg des Autohauses bei.

Bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, Ihrem Gehaltswunsch und dem frühesten Eintrittstermin bei Christa Weicker.

Ihr Volkswagen Partner  
**Autohaus Weicker GmbH**  
 Philipp-Reis-Straße 2, 61273 Wehrheim  
 Tel. 06081 953260  
  
**Volkswagen**  
**www.vw-weicker.de**



Hier finden Sie Ihre neue Herausforderung!

Auch im Internet:  
**www.hochtaunusverlag.de**

**Callcenter Mitarbeiter/in**  
 für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.  
**Telefon: 06173 – 950202**

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht ab dem 1.3.2017 oder früher für das Betreuungszentrum an der Kronthal-Schule eine

## Pädagogische Fachkraft in Teilzeit (31 WS)

- Zu den Aufgaben zählen:
- Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Unterricht in den Betreuungsräumen und auf dem Außengelände
  - Hausaufgabenbetreuung
  - Vorbereiten und Anleiten von Freizeitaktivitäten
  - Beaufsichtigung des Mittagessens
  - Ferienbetreuung von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr (flexibel)
  - Elternarbeit

Eine einschlägige pädagogische Fachkraftausbildung, Vorkenntnisse in der Schulkinderbetreuung sind erwünscht, ebenso die Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Arbeitszeit beträgt **31 Wochenstunden** und ist flexibel in Absprache mit der Leitung zwischen 7:30 und 17:00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis 31.01.2017 per Mail an: betreuung@kro.hochtaunuskreis.net  
**Nähere Informationen unter Tel.: 06173 - 9956426 (Frau Helmer)**

## Kunterbuntes Treiben auf weißer Wiese



Besuchermassen strömten am Wochenende in den winterlichen Taunus. Wer allerdings bei rasanten Schlittenfahrten – wie auf dem Foto auf der Rodelwiese „Pechberg“ – Spaß haben wollte, brauchte einen langen Atem: Auf den Zufahrtsstraßen kam es zu zahlreichen Staus, teilweise stand rund um den Großen Feldberg der Verkehr still. Da auch sämtliche Parkplätze belegt waren, wurden die Zufahrten zum Großen Feldberg teilweise gesperrt. Foto: Eifert

## Alte Handys abgeben und helfen

**Hochtaunus** (how). Schätzungen gehen davon aus, dass in deutschen Schubladen 100 Millionen Handys schlummern und damit wertvolle Rohstoffe ungenutzt bleiben. Die katholische Hilfsorganisation Missio findet dies, ebenso wie der Freundeskreis „Vor dem Oberhof“ in Bad Homburg, inakzeptabel. Ihr Ziel ist es, 999 Handy zu sammeln und nach Aachen zu Mission zu senden. Mit dem Erlös werden soziale Projekte unterstützt.

Vor Kurzem wurde daher vom Freundeskreis der Aufruf gestartet, die nicht mehr genutzten Handys zu spenden. In nur vier Wochen kamen etwa 250 Handy zusammen. Und es soll weiter gesammelt werden. Abgabestationen sind in Bad Homburg: Schuh Harras, Louisenstraße 8, Schuhhaus Bickel, Louisenstraße 29, Petras Lädchen, Homburger Straße 2, Friseursalon Guenon, Vilbeler Straße 8, RosenApotheke, Wetterauer Straße 3a, Homburger Bücherstube, Haingasse, Akustikfachgeschäft Amplifon, Louisenstraße 80, Möbelland Hochtaunus, Niederstedter Weg, Bonhoeffer-Gemeinde, Abgabe in Kita, Gluckensteinweg 150, Betriebshof am Landratsamt, Betriebshof Ober-Eschbach, Rewe-Märkte Rathausplatz 1, Gunzostraße 9, Urseler Straße 18, Lindenallee 7, Gluckensteinweg 18, Louisenstraße 14 und Kalbacher Straße. Abgabestationen in Oberursel sind: Artcafé Maccondo, Strackgasse 14, und Rewe-Märkte Dornbachstraße 30 sowie Mittelstedter Straße 30. In



Einen ganzen Einkaufskorb füllen die alten Handys bereits, die Jonas Schaub vom Rewe-Markt am Rathausplatz bereits entgegengenommen hat.

Friedrichsdorf können alte Handys bei Steffen Etzel, Weinstraße 54, sowie in den Rewe-Märkten Im Dammwald 5 und in der Köpperner Bachstraße 6 abgegeben werden.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**müller+co**  
Fenster und Türen  
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türeinstellung  
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und  
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH  
Merzhausener Straße 4-6  
61389 Schmitt-Brombach  
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung  
Auf dem kleinen Feld 34  
65232 Taunusstein-Neuhof  
Tel. 0 61 28/91 48 0

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

**Dingeldein** GmbH  
Schornstein-, Dach-  
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

**Ofenstudio  
Bad Vilbel GmbH**

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline  
Tel. 06171/62880

**Meixner-Massivhaus**  
☎ 06036 - 98 34 74 *einfach mehr Zuhause!*

[www.Meixner-Haus.de](http://www.Meixner-Haus.de)

**walle** in wallau  
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit  
1-Tags-Montage zur neuen Heizung  
[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)

Beratung Planung Montage  
Selbstermacher-Pakete  
große Heiztechnik-Ausstellung  
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr  
☎ 06122-92100 [info@walle-in-wallau.de](mailto:info@walle-in-wallau.de)  
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

## Keine Experimente bei der Bodenpflege

### Parkett- und Laminatböden sollten sorgfältig gereinigt werden

(djd). Parkett- und Laminatböden sind aus einem modernen Wohnambiente nicht wegzudenken. Kein anderes Material sorgt für eine ähnlich behagliche Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Die Böden sind trittelastisch und strahlen Sinnlichkeit und Wärme aus - entsprechend sorgfältig müssen sie aber auch gepflegt werden. „Mit Spülmittel beispielsweise darf ein Laminatboden unter keinen Umständen gewischt werden“, warnt Oliver Schönfeld vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Die Reiniger könnten die Oberfläche des Bodens angreifen und zu unschönen Verfärbungen und Grauschleiern führen. „Geschirrspülmittel laugen den Boden aus und verkürzen seine Lebensdauer erheblich“, so Schönfeld. So könne der vermeintlich günstige Bodenputzmittel-Ersatz letztlich deutlich mehr Kosten verursachen, da der Laminatboden im schlimmsten Fall komplett ersetzt werden müsse. Auch Garantieansprüche können bei unsachgemäßer Reinigung erlöschen. Unter [www.haro.com](http://www.haro.com) gibt es mehr Tipps zur Pflege von Holz- und Laminatböden. Parkett benö-

tigt eine spezielle Pflege, auf Esigreiniger beispielsweise sollte man beim Bodenwischen tunlichst verzichten. Parkett wird dadurch rau und rissig und kann schlimmstenfalls irreparable Schäden davontragen. Stattdessen sollte man auf eine einfache, schnelle, effektive und ökologische Reinigung der Böden setzen. Mit der Bodenpflege „aquaShield“ aus der Serie „clean & green“ von Haro beispielsweise gönnt man allen versiegelten und beschichteten Oberflächen eine regelmäßige Schönheitskur. Die Bodenpflege wurde speziell für die Auffrischung versiegelter Parkettböden und beschichteter Oberflächen wie Laminatböden und Designböden entwickelt. Damit erstrahlen Fußböden im neuen Glanz, auch die Strapazierfähigkeit wird erhöht. Zudem schützt die Pflege den Boden von oben vor eindringender Feuchtigkeit. Nach der Grundreinigung wird die Pflege mit dem Wischwiesel aufgetragen. Ein einmaliges Auftragen genügt und schon nach zwei Stunden ist der Boden wieder begehbar.



Eine spezielle Bodenpflege ist gerade für die Auffrischung versiegelter Parkettböden und beschichteter Oberflächen unverzichtbar.  
Foto: djdlHamberger Flooring

**Haus- u. Wohnungs-  
sanierungen**  
Rund-ums-Haus-Service  
Handwerk. Arbeiten v. Profis  
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

**ASTRO-THERM**  
Klima- und Sicherheitsfenster

Mollig warm und sicher...

Sonderpreise zur kalten Jahreszeit vom  
1. Januar bis 31. März 2017

Jetzt informieren und sparen!

**JUCHHEIM**  
KUNSTSTOFF-FENSTER

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel  
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel  
Fon: 0 61 01 / 803 69 88  
[www.juchheim.de](http://www.juchheim.de)

Wir bauen Ihr Zuhause!

**WETON**  
MASSIVHAUS

[www.weton.de](http://www.weton.de)

TELEFON  
0 64 31 / 91 22 78

MAIL  
[info@weton.de](mailto:info@weton.de)

Jetzt den Katalog bestellen!  
WETON Massivhaus GmbH · Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel

## Sichern Sie sich die Winterpreise. Ab sofort!

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**.  
Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

**SCHÜCO**  
Fenster aller Art  
Rollläden  
Haustüren  
Innentüren  
Vordächer

Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis

**Energiesparfenster**  
Einfach anrufen und Beratung anfordern!

**Holzmann Bauelemente & Bau GmbH**  
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern  
Tel. 06175/7985410 · [info@holzmann-fenster.de](mailto:info@holzmann-fenster.de)

**ZÖLLER & JOHN**  
GMBH  
Malerei- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: [malerei@zoeller-u-john.de](mailto:malerei@zoeller-u-john.de) · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

Über 50 Jahre  
Komplettservice  
rund um den

**ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) · [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88  
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

# IMMOBILIENMARKT

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Oberursel Altstadt**  
Wohn-Geschäftshaus bestehend aus zwei Läden und drei Wohnungen in bester Lage. Die Jahresmiete beträgt 33.916,-€. Stolzer Eigentümer werden Sie zum Kaufpreis von nur **670.000,- €**.  
Ein Energieausweis ist nicht erforderlich.  
**Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Top gepflegtes Mehrfamilienhaus in Kronberg**  
Ca. 500 m² Wfl., 815 m² Grd., 9 PKW-Stellpl., Bj. 1970, neue Fassade mit Vollwärmeschutz, voll vermietet 48.700,- € Jahres-Netto-Kaltmiete, für nur **1.125.000,- €**.  
E-Kennw. E-Verbrauch 179,80 kWh/m² a, Gas, Bj. 1970  
**Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Stil und Charme in der Königsteiner Altstadt Sie legen Wert auf das Besondere?**  
Sichern Sie sich dieses schicke Altstadt-Haus mit 158 m² teilrenovierter Wfl. für nur **€ 398.000,-**.  
Energieausweis: es besteht keine Pflicht.  
**Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Liebe Eigentümer**  
**Sie überlegen zu verkaufen oder zu vermieten?** Wir informieren Sie kostenlos und unverbindlich über Ihre Vermittlungschancen und was Sie aktuell am Markt erzielen können. Wir suchen ständig hochwertige Wohnungen, Reihen- und Doppelhäuser, Villen sowie Grundstücke in guten Lagen des Vordertaunus. Nutzen Sie unseren guten Ruf, Marktkenntnisse und Kundenpotential für Ihren Erfolg.  
**Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**IMMOBILIEN-INFO**  
**Aktion Verkaufswertschätzung**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
  
Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig  
  
Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de



**Anzeigen-Hotline**  
(06171) 6288-0

**Schreinerei Preuß GmbH**  
**Raumgestaltung in Holz**



Unsere exklusiven Angebote für Sie: **FENSTER**

**BERATUNG  
PLANUNG  
INNENAUSBAU  
REPARATUREN  
MÖBELANFERTIGUNG  
PARKETT & HOLZTERRASSEN  
FENSTER & TÜREN  
EINBAUSCHRÄNKE**

**Pax**  
FENSTER UND TÜREN  
Partnerbetrieb

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 0 61 95 - 91 15 94  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de · www.schreinereipreuss.de

Die Oberurseler Woche im Internet: www.hochtaunusverlag.de

**P2 RAUMKONZEPT GmbH**

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bauelemente
- Dekorative Gestaltung
- Montagearbeiten

Max-Planck-Straße 12 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 - 72 56 960  
E-Mail: info@p2raumkonzept.de · www.p2raumkonzept.de

**Wohnen und leben im beliebten Taunus-Naturparadies.**  
**Beste Lagen + Adressen. Herzliche Einladung zur Objekt-Besichtigung.**

My home is my castle. Tage der offenen Tür. Kaufen, was gefällt. 2017 wird ein Immobilien-Jahr. **Echte Werte und Kaufgelegenheiten. Ihre beste Geldanlage + Altersvorsorge. Kaufen ist besser als mieten. Kluge Köpfe kaufen jetzt mit niedrigen Zinsen.**

Wir haben die Schlüssel zu Ihrem Erfolg. Attraktive Objekte zum Selbstbezug oder Vermietung. Teilen Sie uns Ihren Schwarmwunsch und Bedarf mit. Kronberg 2-ZW, 73 m², 9. OG, Burgblick, Sonne, ruh., 165.000,- Königst.-City, 3-ZW, 78 m², EBK, Parkett, HB, Garage, 170.000,- Eppenhain, 3 1/2-ZW, 93 m², EBK, Aussicht, Kitz-Pl., nur 135.000,- Königst.-City, 3-ZW, 88 m², EBK, Garage, Kitz-Platz, 179.000,- Top-Ausst., zentrale Stadtlage, gut vermietet, Burgblick, Sonne, Bad Hmb., herrl. 3-ZW, 108 m², EBK, 2 TG-Plätze, zus., 350.000,- Rendite: Ideal für Kapitalanleger statt Nullbankguthabenzinsen. Bad Hmb., 2x 4-ZW, je 92 m², vermietet, 2 TG-Pl., zus., 350.000,- Steinbach, Altbauhaus, 62 m² Wfl., 3 Zimmer, renov., 95.000,- Falkenstein, Altbau-Villa ca. 150 m² Wfl., A. 605 m², ruhige Wald-lage, Sonnengrundstück, 2 Garagen, Liebhaber-Objekt, 750.000,- Hofheim, Wohnhaus mit Scheune, Garage, Areal 731 m², 640.000,- Eschborn, Top-4-Familienhaus, Villenlage, 2x 5-ZW, 1xPH-Wohn., + Sout., 341 m² Wfl., Areal 498 m², Garage, 5 Kitz.-Pl., 1.180.000,- Vorteil: eine 5-Zimmer-Wohnung ist frei zum sofortigen Bezug. Eschborn, Mehrfamilienhaus, 312 m² Wfl., vermietet, 1,45 Mio. Königstein-City, saniertes Wohn-Geschäftshaus, nur 790.000,- geeignet für Restaurant, Praxis, Büro etc., 240 m² W/Nutzfläche Falkenstein, Baurgrst. 605 m², für 1-2-FH o. DH, Waldl., 750.000,- Ruppertsheim, Top-Villen-Bauplatz, 710 m², Fernblick, 335.000,- Hofh.-Lorsbach, Baurgrundstück mit Baugenehmigung, Pläne, Statik für REH, Areal 377 m², idyllische Hängelge., komplett 160.000,- Schmittlen-O., Baurgrst., 6.700 m², Teilung möglich, Grünlage, bebaut mit 3 1/2-Fam.-Häusern, idyll. Wohnlage., 239.000,- Oberreifenberg, Baurg. 892 m², 2 freist. Häuser, teilbar 265.000,- Riedelbach, Baurg. 810 m², 1-FH oder Wohnanlage, KP Verh. Energieausweise können in unserem Büro eingesehen werden.

Bei uns stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis. Und wir geben 2% Jubiläumss-Skonto-Nachlass. Weitere preisgünstige Taunus-Objekte auf Anfrage. Bitte Gratis-Exposé anfordern. Wir sind bei Kauf und Verkauf zuverlässig, seriös und erfolgreich.

**IMMOBILIEN - Wohnbau**  
**wagner**  
Lieber gleich zur Fachfirma.  
61462 Königstein  
Telefon 06174/226 00  
Fax 06174/50 54

**GESUCHE**

**Wir kaufen Ihr Grundstück auflagenfrei!**  
Zuverlässige Abwicklung garantiert.  
Gerne auch mit Altbestand.

**DeProjekt GmbH**  
Tel: 06171 - 7086853  
michael.denfeld@deprojekt.de

**Oberursel, NEUBAU KfW55**  
3FH, ETW-DG, Wfl. 86,45 m², 3 ZKBB, GWC, KR, AR, WLP, B-Ausw. 55 kWh/(m²\*a), **KP: 475.500,00 Euro** zzgl. 3,57% Prov. inkl. 19% MwSt.  
3FH, ETW-1.OG, Wfl. 107,97 m², 4 ZKBB, GWC, KR, AR, WLP, B-Ausw. 55 kWh/(m²\*a), **KP: 594.000,00 Euro** zzgl. 3,57% Prov. inkl. 19% MwSt.  
Für jede WE Gge+SP zzgl. möglich.

**pm - immobilien**  
06172 1898 868 / 0172 5924 860

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

**Immobilie verkaufen und wohnen bleiben !!!!**

Diverse Auslandskunden suchen Häuser und Wohnungen für einen späteren Bezug oder zur Kapitalanlage im Umkreis bis 20 km in und um Frankfurt. Sprechen Sie uns an, wir erstellen **kostenfrei** ein Verkaufswertgutachten - und informieren Sie über die Modalitäten.  
**Zum BESTPREIS verkaufen und in Ruhe die Zukunft planen.**

**ADLER IMMOBILIEN**  
HER FÜHL' ICH MICH WOHL.  
adler-immobilien.de 06171. 58 400

**CORPUS SIREO**  
MAKLER

**VERTRAUEN SIE AUF UNSERE GRUNDSOLIDE VERLÄSSLICHKEIT**

Immobilien erfolgreich vermarkten!

**VQZ Bonn**  
Zertifiziert DIN EN ISO 9001

**Marc Schmitz**  
Tel. 069 97908-224  
marc.schmitz@corpussireo.com  
www.corpussireo.com/vf

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchs-wert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
  - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
  - Heizöl: Öl
  - Erdgas, Flüssiggas: Gas
  - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
  - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
  - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:  
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:  
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVDF

**IHR seriöser u. diskreter Partner beim Immobilienverkauf !**

**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de

Sie planen in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie ? ICH HELFE IHNEN – kompetent, professionell, erfolgreich ! Der große Vorteil: Alle Aktivitäten bleiben in einer Hand! Kein Besichtigungstourismus ! – 100%ige Verlässlichkeit ! Bestmöglicher Verkaufspreis ! – Absolut solvente Käufer ! Rufen Sie mich noch heute an – Ich freue mich auf Sie !

**Gutschein**

**Kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie im Taunus!**

Ob Sie in diesem Frühjahr den Verkauf Ihrer Immobilie planen oder zunächst nur an einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung interessiert sind: Bei Engel & Völkers ist Ihr Anliegen in kompetenten Händen. Unsere Experten vor Ort wissen den Wert Ihrer Immobilie richtig einzuschätzen und entwickeln eine maßgeschneiderte Vermarktungsstrategie – mit dem Ziel, Ihre Immobilie zum besten Preis für Sie zu verkaufen. Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

**Bad Homburg**  
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg  
Telefon +49-(0)6172-49 54 10

**Oberursel**  
Marktplatz 2 · 61440 Oberursel  
Telefon +49-(0)6171-97 84 90

**Kronberg**  
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg  
Telefon +49-(0)6173-60 10 70

**Königstein**  
Georg-Pingler-Straße 11 · 61462 Königstein  
Telefon +49-(0)6174-95 900

Taunus@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/taunus · Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS**

